

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 2. Dez. 2009
Jahrgang 2009 • Nr.23

**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

BENEFIZKONZERT

SCHWARZWASSERPERLEN BERNSBACH



Musikalische Gäste:

Bläserensemble Quintessence



Die gesamten Einnahmen
kommen dem
Lebenshilfe e. V.
zu Gute

Mehrzweckhalle Bernsbach
Samstag, 12.12.2009, 16.30 Uhr

**Eintritt 7,50 €, Kartenvorverkauf bei Blumen Hecker Bernsbach
und Getränkehandel Wichert**

Restkarten an der Abendkasse (Vorverkauf empfohlen)

www.schwarzwasserperlen.de



Hutznohmd auf dem Spiegelwald

Am 2. Advent ist es wieder so weit und der TZV Spiegelwald lädt zum traditionellen „Hutznohmd“ ein. Gestaltet wird das Programm von Künstlern aus der Spiegelwaldregion. Mit erzgebirgischen Darbietungen erfreuen Sie Mundartdichterin Hanna Roßner, die Instrumentalisten und Sänger Florian und Silvio Stölzel sowie der ehemalige Beierfelder Musiker Stephan Malzdorf. Karten für die Veranstaltungen **am Sonntag, 13. Dezember, 14 oder 18 Uhr** sind ab sofort am Informationsstand auf dem „König-Albert-Turm“ in Grünhain, Tel. 640744 oder im Fritz-Körner-Haus in Beierfeld, Tel. 6625996, erhältlich

Heiraten auf dem König-Albert-Turm erfreut sich großer Beliebtheit

Seit August 2007 ist der König-Albert-Turm auf dem Spiegelwald eine beliebte Adresse bei verliebten Paaren. In der verglasten Aussichtsplattform, wo sonst Touristen traumhafte Fernblicke genießen, gaben sich seither mehr als 30 Paare das „Ja“-Wort. Das besondere Angebot hat sich bei Heiratswilligen schnell herumgesprochen – neben Paaren aus der Region kamen auch Verliebte aus Bayern und Baden-Württemberg zum Heiraten auf den Spiegelwald.



Dem Himmel nah - als Antwort: „Ja !“

Wer sich für's Leben trauen will
der überlegt nicht lang,
da kenn ich was, dort ist es still
in luft'ger Höh und Tann.

Der „König-Albert-Turm“ ne Pracht,
im Spiegelwald das beste Stück,
das kleinste Standesamt erwacht,
führt Pärchen in das Glück.

Von nah und fern wird dies gebucht,
das Brautgewand in weiß,
der Bräutigam, nicht lang gesucht,
zum Schluss ein Küsschen heiß.

Und wenn im Tal der Nebel wacht,
doch oben in der Höh
dem Himmel nah, die Sonne lacht,
ein glücklich Paar, ich seh.

Die Trauung auf dem Spiegelwald
beliebt und auch begehrt,
und den Termin, den bucht recht bald,
so wird ein Paar geehrt.

Sogar die Gäste sind dabei,
Trauzeugen gibt es auch,
und Blumenkinder, kommt herbei,
das ist bei uns er Brauch.

Glück und Segen dem jungen Paar,
viel Schönes allezeit,
dass es euch gut geht, Jahr für Jahr,
rundum - und weit und breit!

Dagmar Meyer

Augenblick mal! – Mit der Kamera festgehalten

Vom 24.11.2009 bis 03.01.2010 geben die beiden Hobbyfotografen Steffen Oeser und Horst Schöffner Anregungen fürs Detail, alltägliche Dinge auch mal anders zu betrachten.

Ihre Fotoausstellung im „König-Albert-Turm“ beleuchtet nicht nur Landschaftsmotive oder Flora und Fauna, die beiden Arbeitskollegen verbindet auch der gleiche Blickwinkel für Makroaufnahmen oder „nostalgische“ Gegenstände, wie z. B. alte Türklinken.

In der heutigen hektischen Zeit verlieren Dinge nur allzu schnell ihren Reiz.

Nehmen Sie sich deshalb mal eine „Auszeit“ und genießen Sie den Augenblick bei unserer Sonderausstellung!

Ihr Team vom König-Albert-Turm

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 24, Jahrgang 2009, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint
am Mittwoch, dem 16. Dezember 2009.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 4. Dezember 2009, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an:
katrin.loetzsch@beierfeld.de

Gemeinde Bernsbach an:
presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich. Der Spiegelwaldbote ist online unter www.gruenhain-beierfeld.de unter der Rubrik Aktuelles „Spiegelwaldbote“ zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Allgemeine Informationen

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Frau Christa Meyer am 11. Dezember zum 80. Geb.
Frau Hilde Kupper am 12. Dezember zum 89. Geb.
Frau Brigitte Linser am 13. Dezember zum 80. Geb.

im Stadtteil Grünhain:

Frau Margarete Reeber am 04. Dezember zum 89. Geb.
Herrn
Siegfried Hofmann am 05. Dezember zum 85. Geb.
Herrn Christoph Ficker am 08. Dezember zum 82. Geb.
Frau Margrit Friedrich am 09. Dezember zum 83. Geb.
Frau Ingetraud Ficker am 11. Dezember zum 80. Geb.
Herrn Enno Kreutel am 13. Dezember zum 87. Geb.
Frau Gertrud Büttner am 15. Dezember zum 94. Geb.
Frau Johanna Kreußler am 15. Dezember zum 80. Geb.
Frau Lisbeth Neubert am 15. Dezember zum 89. Geb.

im Stadtteil Waschleithe:

Frau Annelise Meinhold am 03. Dezember zum 86. Geb.

in Bernsbach:

Frau Marga Lorenz am 03. Dezember zum 82. Geb.
Herrn Heinz Schramm am 04. Dezember zum 80. Geb.
Frau Ursa Göbel am 05. Dezember zum 80. Geb.
Frau Ursula Wendler am 06. Dezember zum 82. Geb.
Frau
Margarete Seltmann am 08. Dezember zum 86. Geb.
Frau Lotte Schürer am 08. Dezember zum 85. Geb.
Frau
Magdalena Neubert am 14. Dezember zum 86. Geb.
Frau Rosemarie Prüfer am 14. Dezember zum 85. Geb.
Frau Else Blei am 15. Dezember zum 81. Geb.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Jahresabschluss des Eigenbetriebs Bauhof der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Jahr 2008

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld hat in seiner Sitzung am 02. November 2009 den Jahresabschluss und die Behandlung des Jahresgewinnes des Eigenbetriebs Bauhof der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Jahr 2008 mit Beschluss-Nr. SR-2009-2014/33/4 festgestellt.

Der Jahresgewinn in Höhe von 17.693,01 EUR wird zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet und in das Folgejahr vorgetragen. Der Stadtrat entlastet die Betriebsleitung. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft LHP Förster & Partner GmbH hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht zum 31.12.2008 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Gemäß § 17 Abs. 4 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) ist der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Arbeitstagen öffentlich auszulegen.

Der Jahresabschluss liegt in der Zeit vom Mittwoch, dem 03. Dezember 2009, bis Freitag, den 11. Dezember 2009, in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Finanzmanagement, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld öffentlich aus.

Grünhain-Beierfeld, den 09. November 2009



Rudler
Bürgermeister



Terminkalender

**Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld
und dessen Gremien - Monat Dezember 2009:**

Sitzung Stadtrat:

Montag, 07. Dezember 2009, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.



Rudler, Bürgermeister

Spiegelwaldhalle Beierfeld - „wie neu“ nach nur 5 Wochen Bauzeit

In rekordverdächtiger Bauzeit von nur 5 Wochen wurde die Spiegelwaldhalle im Stadtteil Beierfeld umfangreich rekonstruiert.

Die alten Fenster wurden herausgebrochen und durch neue elektromechanisch gesteuerte Verglasungen ersetzt. Ein weiterer Hingucker ist der ringsumlaufende Prallschutz, der für die Sicherheit der Hallenbenutzer unbedingt nötig war. Dabei sind alle Türen, sonstige Öffnungen und andere bewegliche Teile mit Polsterung versehen worden. Damit wird die Verletzungsgefahr stark reduziert.

Den größten Aufwand benötigte der Fußboden. Das alte Parkett und dessen Unterbau musste komplett entfernt werden. Zum Glück war der isolierte Betonunterbau in Ordnung und der neue Sportboden konnte zügig montiert werden. Es folgten noch Arbeiten wie Öffnungen für Geräteverankerungen einbringen, Befestigungen für Handballtor herstellen, Wandabschlussleisten anbringen usw. Den Abschluss bildete die Linierung der gesamten Spielfläche. So entstanden Spielfelder für Handball, Volleyball, Basketball und Fußball. Natürlich wurde der Hallenbereich farblich neu gestaltet.

So konnte am 13.11.09 die Endabnahme, im Beisein des Planungsbüros Ehmer, den beteiligten Firmen und dem Auftraggeber der Stadt Grünhain-Beierfeld, erfolgen.

Ein neues Ballfangnetz vor den Zuschauertribünen und der Hallenuhr wird noch angebracht sowie diverse Kleinarbeiten sind noch auszuführen.

Die Einweihung der Halle erfolgte am Montag, dem 16. November 2009.

Alle Beteiligten und Anwesenden waren voll des Lobes, was doch in dieser kurzen Zeit geschafft wurde.



Schüler nehmen begeistert neue Halle in Besitz

Die Schüler der Mittelschule Beierfeld möchten sich recht herzlich bei allen Bauarbeitern, Handwerkern und bei allen Organisatoren bedanken, die sich mit fleißiger und zügiger Arbeit an der Rekonstruktion unserer Turnhalle beteiligten.

Wir Schüler sind sehr froh, dass dieser Bau so schnell voranging, denn Sportunterricht in der Halle ist schon schöner, als theoretische Ausführungen zu Sportarten oder Vertretungsstunden, wenn es draußen regnet.

Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass es jetzt wieder richtig mit dem Sporttreiben in dieser wunderschönen neu renovierten Turnhalle losgeht.

Ich glaube, auch unsere Sportlehrer werden sich über ihren hellen, attraktiven und sauberen Arbeitsplatz freuen. Zum Schluss möchte ich mich bei unserem Bürgermeister bedanken, der dies alles erst möglich gemacht hat.

Wir Schüler versprechen, dass wir sorgsam und behutsam mit unserer neuen Sporthalle umgehen werden. Sie soll ja noch lange so cool aussehen und auch noch für die nächste Generation zur Verfügung stehen.

Unseren Rekonstrukteuren wünschen wir weiterhin viele Aufträge, damit sich die Menschen auch in Zukunft an ihrer Arbeit erfreuen können.

Nochmals herzlichen Dank von uns Schülern!



Erstmals großer Weihnachtsbaum in Waschleithe geschmückt

Im Rahmen einer bislang für den Stadtteil beispiellosen Aktion konnte am Samstag, dem 21.11.09, durch den gemeinsamen Einsatz der Kameraden der Ortsfeuerwehren von Grünhain und Waschleithe ein Baum nahe dem Ortszentrum für die anstehende Adventszeit geschmückt werden.

Die über 20 Meter hohe Fichte konnte nur mit Hilfe des Leitergerätes der Grünhainer Feuerwehr am Wipfel erreicht werden.



Foto: Steffen Gräßler

Während der ca. zweistündigen Prozedur musste der laufende Verkehr an der Staatstrasse weiträumig umgeleitet werden. Die notwendigen finanziellen Mittel stellte die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld zur Verfügung. Wir danken der Fa. Elektro-Wurlitzer für die technische Unterstützung.

Rico Weiß
Ortvorsteher Waschleithe

Ehrendes Gedenken zum Volkstrauertag

Am Sonntag, dem 15. November 2009, gedachten Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter der Stadt und von Vereinen mit einer feierlichen Kranzniederlegung den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft.

In seiner Gedenkrede unterstrich der Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld, Herr Joachim Rudler, dass durch den Volkstrauertag wach gehaltene Bewusstsein und mahnte zur Erhaltung des Friedens. Gemeinsam mit Herrn Stadtrat Thomas Löttsch und Herrn Stadtrat René Auerswald legte der Bürgermeister einen Kranz am Mahnmal neben der Christuskirche nieder. Ihm schlossen sich Abordnungen der Schützen- und Feuerwehrvereine der Stadt sowie der Rot-Kreuz-Ortsverein Beierfeld an.



Aus der Verwaltung



Informationen des SG Ordnung und Sicherheit

Umsetzung der Satzung zum Schutz des Baum- und Gehölzbestandes in der Stadt Grünhain-Beierfeld (Baum- und Gehölzschutzsatzung)

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass es auf der Grundlage der Baum- und Gehölzschutzsatzung verboten ist, geschützte Gehölze wesentlich in ihrem Aufbau zu verändern. Eine wesentliche Veränderung des Aufbaus liegt vor, wenn an Gehölzen Eingriffe vorgenommen werden, durch die deren charakteristisches Erscheinungsbild oder deren weiteres Wachstum beeinträchtigt wird. Verboten sind auch alle Handlungen im Wurzel- und Kronenbereich, die zu deren Schädigung bzw. zu deren Absterben führen können.

Die Verbote gelten nicht für die Durchführung gestalterischer Maßnahmen zu ihrer Eingliederung in die Bebauung sowie von Maßnahmen, die ihrer Pflege und Erhaltung dienen. Diese Maßnahmen haben dem jeweiligen Stand fachlicher Erfahrungen und Techniken zu entsprechen und können nur durch sach- und fachkundige Personen ausgeführt werden. Entsprechende Nachweise sind im Zweifelsfall vorzulegen.

Informationen des Standesamtes

Erstmalige Schnuppertage des Standesamtes Grünhain-Beierfeld

Mit einem ganz besonderen Angebot wandte sich im Oktober 2009 das Standesamt Grünhain-Beierfeld an alle Heiratswilligen. Zwei Schnuppertage luden ein, außergewöhnliche Orte für die eigene Traumhochzeit kennen zu lernen. Mehr als 25 Besucher waren am 03.10.09 neugierig der Einladung in das Schaubergwerk "Herkules-Frisch-Glück" gefolgt. Im großen Marmorsaal, im Schein von über 100 Kerzen, wurden heiratswillige Paare und Besucher über den Ablauf einer Trauung untertage informiert.



Der große Marmorsaal - stimmungsvolle Kulisse für Paare, die das Besondere suchen.

Foto: Karla Weiß, www.mobil-foto.de

Nach umfangreicher Information und beeindruckt von der romantischen Kulisse wurden die Gäste von dem schon wartenden Bergschmied in seiner Schmiede empfangen. Dieser stellte schon mal die übergroßen Hochzeitsringe vor, welche das junge Paar am Tag der Hochzeit vom Bergschmied angelegt bekommt.

Bei Gesang, Bergbrot und Wein klang der 1. Schnuppertag aus.

Auch der zweite Schnuppertag, auf dem „König-Albert-Turm“ am 10.10.09, wurde von vielen Paaren interessiert angenommen.

Da sich an diesem Tag schon zwei Paare auf dem „König-Albert-Turm“ das „Ja“-Wort gegeben hatten, konnten Heiratswillige das liebevoll eingerichtete Trauzimmer in der verglasten Aussichtsplattform besichtigen. Gespannt folgten die Anwesenden den Worten der Standesbeamtin über den Ablauf einer Trauung und den Ausführungen von Frau Richter zur Geschichte des Turmes. Bei Musik, Kerzenschein, einem Glas Sekt und Hochzeitstorte endete der 2. Schnuppertag.

Ein Dank allen Helfern, die zum Gelingen dieser beiden schönen Tage beigetragen haben.



Nur wenige Stunden vor dem Schnuppertermin gab sich dieses Paar auf dem „König-Albert-Turm“ das „Ja“-Wort.

Nach der gelungenen „Schnuppertag“-Premiere wird das Standesamt Grünhain-Beierfeld auch künftig Paaren Gelegenheit bieten, sich persönlich und individuell von den außergewöhnlichen Orten für Eheschließungen zu überzeugen.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Mittelschule Beierfeld



Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

in der turnusmäßigen Beratung des Elternrates unserer Schule am 03.11.09 wurde der Ausbaustand zum Technikzentrum bis hin zur Ausstattung der einzelnen Gruppenräume für die künftigen Ganztagsangebote und eine technische Berufsvorbereitung auf höchstem Niveau mit dem Ziel, Jugendliche langfristig und nachhaltig für Unternehmen der Heimatregion vorzubereiten, durch die Schulleitung vorgestellt.

In Verbindung mit den sanierten Sportanlagen und dem Hallenbad in unmittelbarer Nachbarschaft im Ortsteil Schwarzenberg Sonnenleithe haben die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Beierfeld nach der Fertigstellung oben genannter Bauvorhaben ein schulisches Umfeld, das alle Voraussetzungen für einen interessanten Unterricht, vielseitige Berufsorientierung und sinnvolle Freizeitgestaltung im Ganztagsangebot vereint. Viele Projekte, Arbeitsgemeinschaften und Trainingsgruppen können perspektivisch unter optimalen Bedingungen realisiert werden.

Außerdem erklärte der stellvertretende Vorsitzende des Schülerrates J. Wagner den anwesenden Eltern Hintergründe und Nutzungsvarianten des Schueler. CC, vor allem unter dem Aspekt des Datenschutzes im Internet.

Auf Wunsch der Elternvertreter erläuterte der Schulleiter die gesetzlichen Grundlagen für die Bewertung und Beurteilung bzw. die Festlegungen der Gesamtlehrer- und Fachkonferenzen zur Benotung der Schüler von Klasse 5 bis 10. In diesem Zusammenhang wurden viele interessante Fragen und Meinungen in der Elternschaft diskutiert, die über den Rahmen einer Einzelschule hinausgehen.

Ein zentrales Problem sind die Schullaufbahntwicklungen in Verbindung mit dem Wechsel in eine andere Schulart bzw. in einen anderen Bildungsgang.

Nach der Klasse 4 besteht die Möglichkeit, mit der entsprechenden Bildungsempfehlung an ein Gymnasium bzw. an eine Mittelschule zu wechseln. **Die Wahl der Schule hat der Gesetzgeber in den Verantwortungsbereich der Erziehungsberechtigten gelegt. Es gibt keinerlei gesetzliche Zwänge, die dieses Wahlrecht einschränken.**

Die Tage der offenen Tür bieten in der Regel einen guten Einblick in die Bildungskonzeptionen der entsprechenden Schulen.

Dabei sollten Eltern und Kinder besonders das Bildungsziel der angestrebten Schulart im Blick haben.

Das Gymnasium hat das Ziel, die Studierfähigkeit an Hochschulen und Universitäten nach der Klasse 12 zu sichern. Für das Gymnasium sollte ein Viertklässler nicht nur den erforderlichen Durchschnitt haben, sondern nachfolgende Eigenschaften und Fähigkeiten müssen ausgeprägt sein:

- anwendungsbereite mathematische Kenntnisse
- Freude am Problemlösen und Lernen
- altersgemäßer, reicher Wortschatz
- das Denken in Zusammenhängen

- rasche Auffassungsgabe
- gute Gedächtniseigenschaften
- Erfüllung schulischer Aufgaben mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit

Der Übergang an eine Mittelschule bietet in den Klassen 5 und 6, in der sogenannten Orientierungsstufe, die gleichen Lehrplananforderungen wie das Gymnasium. In dieser Phase kann auf Antrag der Eltern, bei entsprechendem Leistungsverhalten, von der Mittelschule an das Gymnasium gewechselt werden.

Die Mittelschule ermöglicht nach Klasse 6 zwei Bildungsabschlüsse an, **den Hauptschulabschluss** bzw. den qualifizierenden Hauptschulabschluss nach erfolgreicher Leistungsfeststellung in Klasse 9 und **den Realschulabschluss**, die Mittlere Reife, nach erfolgreich bestandener Prüfung in Klasse 10.

Die Entscheidung für einen Abschluss an der Schulart Mittelschule sollten Eltern dann fällen, wenn das Kind

- den Wissenserwerb lieber praktisch angeht,
- gute Ergebnisse erreicht, wenn der Unterrichtsprozess so organisiert ist, dass Verfahren und Methoden systematisch geübt werden,
- an praktisch anwendbarem Wissen mehr interessiert ist als an umfangreichen theoretischen Kenntnissen,
- gern Eigenschaften wie Geschicklichkeit und manuelle Fähigkeiten in den Lern- und Lösungsprozess einbringt.

Das Schulgesetz des Freistaates Sachsen garantiert in Verbindung mit den schulartspezifischen Schulordnungen hohe Durchlässigkeit, das heißt, nach Klasse 9 im Hauptschulbildungsgang kann bei einem Durchschnitt von 2,4 in der Leistungsfeststellung in den Realschulbildungsgang nach Klasse 10 gewechselt werden bzw. nach der Klasse 10 ist die Ausbildung an den Regelgymnasien oder Beruflichen Gymnasien zum Fachabitur oder mit 13 Schuljahren zum vollwertigen Abitur möglich. Vom Gymnasium ist ein Abgang an die Mittelschule bis zum Ende der Klasse 9 zulässig.

Im Interesse der Kinder und Jugendlichen sollten Wechsel der Schulen und der Schularten nur in besonders schwerwiegenden Fällen angestrebt werden, um Kontinuität, Sicherheit und Nachhaltigkeit im Wissenserwerb und der Persönlichkeitsentwicklung durch eine bewusste Schulwahl zu garantieren.

Ich möchte im Namen meines Kollegiums den Eltern- und Schülervertretern für die sehr engagierte Tätigkeit an unserer Schule danken und wünsche allen an diesem Prozess Beteiligten eine besinnliche Adventszeit, eine schönes Weihnachtsfest und Gesundheit für das neue Jahr.

Wolfgang Mai
Schulleiter der MS Beierfeld



Johanniter- Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Herbstferien 2009



Zum Start unserer Herbstferien gab es eine große Überraschung, statt schönem Herbstwetter schickte man uns Kälte und großen Schneefall.

Das hielt uns aber nicht davon ab, am 12.10. in die Conrads wiese nach Lauter zu fahren. Pünktlich 8.30 Uhr wurden wir von den Bussen der Johanniter abgeholt. Gut gelandet begrüßten uns Herr Richter und Herr Siegl. Beim Sägewettbewerb konnten wir unsere Kräfte und Geschick unter Beweis stellen. Der Hund von Herrn Siegl begleitete uns während des gesamten Tages, was uns sehr gut gefiel. Großer Teamgeist und Geschicklichkeit war beim Holzstapelwettbewerb gefragt. Die beiden Waldarbeiter vermittelten uns viel Wissen und bei leckeren Nudeln und Tee ging ein schöner Tag zu Ende.

Hier ein herzliches Dankeschön an das Team der Conrads wiese. Leider musste unser Ausflug in die Rettungswache Schlemma ausfallen. Doch wir werden ihn in den Winterferien nachholen. Mittwoch und Donnerstag hieß es spielen im Schnee und richtig austoben. Schneemann bauen und Schneeballschlacht waren angesagt.

Richtig bewegen, das macht Hunger, so aßen wir danach unsere selbst gebackenen Pfannkuchen. Aber auch an die gesunde Ernährung wurde gedacht. Statt Kartoffeln über dem Holzfeuer zu rösten, was leider das Wetter nicht erlaubte, gab es Folienkartoffeln und Quark und Rohkostsalat und wenn man das selbst zubereitet, schmeckt es gleich doppelt so gut. Natürlich wurde auch fleißig herbstlich gebastelt.

Die zweite Freienwoche begann mit leckerem chinesischem Essen, das Oahn vom Chinaimbiss in Beierfeld mit uns zubereitete. Die leckeren Glückskekse schmeckten sehr gut. Die Bewegung kam auch in der zweiten Woche nicht zu kurz.

Bei einer Wanderung zum Spiegelwald konnten wir mit den Popsrutschern rutschen und Drachen steigen lassen. Der letzte Ferientag stand unter dem Motto „Ordnung und Sauberkeit“.

Gemeinsam räumten wir unsere Horträume auf, wischten Staub in allen Ecken und sortierten unsere Spielzeugkisten. Zum Schluss schmückten wir unsere Zimmer herbstlich und freuten uns auf den Schulbeginn.

Die Hortkinder und ihre Erzieherinnen

Laternenbasteln im Kindergarten

Am 29. Oktober und am 4. November fanden in unserem Kindergarten Herbstbastelnachmittage statt. Gemeinsam wollten die Kinder der Vorschulgruppen Laternen für den Martinsumzug basteln. Alle freuten sich schon lange darauf, denn auch die Muttis und Vatis wollten uns beim Basteln unterstützen.

Im Vordergrund stand natürlich, dass sich alle Kinder mit ihren Eltern zu einem gemütlichen Nachmittag zusammenfinden.

Mit einem Herbstgedicht und einem Lied begrüßten wir die Eltern, Nachdem die Laternen gebastelt waren, gab es eine kleine Stärkung. Dabei konnten sich alle Eltern noch ein bisschen näher kennen lernen. Nach heißem Tee und Glühwein wurden bei einem kleinen Lampenumzug die bunten Laternen gleich ausprobiert. Alle Kinder hatten sehr viel Spaß und werden sich noch oft an diesen schönen Tag erinnern. Unseren Muttis und Vatis, die uns so fleißig geholfen haben, wollen wir herzlich Dank sagen.



Die Vorschulkinder und ihre Erzieherinnen

Aus den Einrichtungen der Stadt



Natur- und Wildpark Waschleithe

Weihnachtsbäckerei aus dem Holzbackofen

Alle kleinen und großen Liebhaber der Plätzchenbäckerei laden wir ganz herzlich

**am Freitag, 4. Dezember 2009,
von 9 bis 14 Uhr bzw.**

**am Samstag, 5. Dezember 2009,
von 9 bis 14 Uhr**

zur alljährlichen Weihnachtsbäckerei in den Natur- und Wildpark Waschleithe ein.

Unser besonderes Angebot gilt den Kindern aus Kindergärten oder Grundschulen sowie Müttern mit Kindern. Sie können in unserem Multimediarum neben dem Holzbackofen ihren selbst mitgebrachten Teig ausstechen, auf Backbleche legen und in den Holzbackofen schieben. Bitte bringen Sie Ausstechformen und „Nudelhölzer“ mit.

Da wir viele kleine „Bäcker“ erwarten, bitten wir um **Voranmeldung bei Herrn Hannig** über die Telefonnummer 0173-5665640.

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“ Dezember 2009

02.12.09, Mittwoch	geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr	Seniorenachmittag
03.12.09, Donnerstag	
09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
04.12.09, Freitag	
10.00 – 12.00 Uhr	Internetcafé
05.12.09, Samstag	
10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei Privatvermietung

07.12.09, Montag

13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Klöppeln für Kinder
17.00 – 19.00 Uhr	Klöppeln für Frauen

08.12.09, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei

09.12.09, Mittwoch

geschlossen
Internetcafé

10.12.09, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
Ab 16.00 Uhr	Frauenselbsthilfe nach Krebs

11.12.09, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr	Internetcafé EZV-Weihnachtsfeier
-------------------	-------------------------------------

12.12.09, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei Privatvermietung
-------------------	------------------------------

14.12.09, Montag

13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Klöppeln für Kinder

15.12.09, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei

Sonstiges

Informationen der Landkreisesorgung

Papier/Pappe/Kartonagenentsorgung in Grünhain, Beierfeld und Waschleithe

Wir möchten Sie hiermit nochmals darauf hinweisen, dass neben der Entsorgung über die Iglus die günstige hausnahe Entsorgung über die 120- bzw. 240-Liter-Papier-tonne möglich ist.

Die Entsorgung findet 4-wöchentlich Donnerstag statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender. Bestellungen für Papiertonnen bzw. Informationen bitte unter Tel. 03774/150611.

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

Monat: Dezember 2009

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
15.12.	04.12.	15.12.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
10.12.	11.12.	15.12.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
23.12.	23.12.	23.12.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
15.12.	15.12.	15.12.

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainern bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
02.12.2009	DM Zielke	Brunnen-Apo., Zwönitz
03.12.2009	Dr. E. Kraus	Markt-Apo., Elterlein
04.12.2009	Dr. Leonhardt	Rosen-Apo., Raschau
05.12.2009	DM Rothe	Neustädter-Apo., Schwbg.
06.12.2009	Dr. Hinkel	Neustädter-Apo., Schwbg.
07.12.2009	DM Bienert	Stadt-Apo., Zwönitz
08.12.2009	Dr. Krauß	Löwen-Apo., Zwönitz
09.12.2009	Dr. Wüschner	Alte Kloster-Apo., Grünhain
10.12.2009	DM Erler	Adler-Apo., Schwarzenberg
11.12.2009	Dr. Teucher	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
12.12.2009	Dr. E. Kraus	Land-Apo., Breitenbrunn
13.12.2009	DM Bienert	Land-Apo., Breitenbrunn
14.12.2009	DM Rothe	Heide-Apo., Schwarzenberg
15.12.2009	DM Zielke	Neustädter-Apo., Schwarzenberg

Telefonnummern Ärzte

DM Bienert	Schwarzenberg	03774/61016 oder 0175/2854232
DM Erler	Waschleithe	03774/179870 oder 0172/3661753
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld	03774/34666 oder 0151/16782239
DM Rothe	Grünhain	03774/62036 oder 0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Apotheken

	Tel.-Nr.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300

Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum	Zahnarzt/Ort, Tel.-Nr.
05.12./06.12.	Dr. Beyreuther; Breitenbrunn Tel. 037756/1661
12.12./13.12.	DS Weber, Ute; Schwarzenberg Tel. 03774/22390

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Kirchliche Nachrichten



Herzliche Einladung zum „Lebendigen Adventskalender“ in Beierfeld

Zum dritten Mal veranstalten wir als Ev.-luth. Christuskirchengemeinde Beierfeld den sogenannten „Lebendigen Adventskalender“. Jeden Tag im Advent an einem anderen Haus oder in einer Kirche wollen wir zur Besinnung kommen und Gemeinschaft haben. Die Adventszeit ist die Zeit des freudigen Erwartens von Jesus. Damals, zur Zeit der Geburt von Jesus im Stall von Bethlehem, ahnte außer ganz wenigen keiner, was mit diesem Kind geschenkt wurde. Erst später wurde die Tragweite erlebbar, als Jesus predigte und lehrte, Menschen an Seele und Leib heilte und für unsere Sünden ans Kreuz ging.

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“: so singen wir im Advent.

Jesus hat das Tor zum Himmel Gottes aufgemacht und wir dürfen folgen.

Das Licht der Gottesnähe strömt von dort in unser Leben, damit Freude in uns ist, die belebt, Lebensmut, Kraft, Trost und Gemeinschaft schenkt, Geduld bewirkt, Vertrauen in die Zukunft weckt und uns dankbar Gott loben lässt durch unser Handeln.

Unser „Lebendiger Adventskalender“ will helfen, dass diese Freude immer wieder neu in uns wachsen kann. Machen wir unsere Herzens-Tore weit auf, damit wir sehen, was da geschehen ist und uns nichts wichtiger ist als dieses Geschenk des Lebens!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Ihr Pfarrer Friedemann Müller





Lebendiger Adventskalender 2009 in Beierfeld

<i>Tag</i>	<i>Datum/Zeit</i>	<i>Familie/ Geschäft</i>	<i>Straße/Haus-Nr.</i>
Samstag, 1. Heiliger Abend, 28.11.		alle zu Hause	
Sonntag, 1. Advent, 29.11.	17.45 Uhr	Bäckerei Bretschneider	Aug.-Bebel-Str. 92
	18.00 Uhr	Sternheben Kirche	
Montag, 30.11.	18.00 Uhr	Elke Oestreich	Goethestraße 15
Dienstag, 1.12.	18.00 Uhr	Fam. Klaus Espig	Bockweg 5
Mittwoch, 2.12.	18.00 Uhr	Feuerwehr Beierfeld	Waschleither Str. 13
Donnerstag, 3.12.	18.00 Uhr	Bäckerei Lenk	Aug.-Bebel-Str. 89
Freitag, 4.12.	18.00 Uhr	Fam. Röthel, Peter	Geschw.-Scholl-Str. 17
Samstag, 5.12.	18.00 Uhr	Fam. Beutel	Spiegelwaldstr. 53
Sonntag, 2. Advent, Nikolaustag, 6.12.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst	Christuskirche
Montag, 7.12.	18.00 Uhr	Fam. Krauß/Kästel	Aug.-Bebel-Str. 7
Dienstag, 8.12.	18.00 Uhr	Reisebüro Am Spiegelwald Sabine Krauß	Waschleither Straße 8
Mittwoch, 9.12.	18.00 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft	Bockweg 5
Donnerstag, 10.12.	18.00 Uhr	Weigel, Uta, Baumann, Gudrun	Aug.-Bebel-Str. 139 Hasenzüchtervereinshaus
Freitag, 11.12.	18.00 Uhr	Junge Gemeinde, Fam. Müller	Pfarrweg 2
Samstag, 12.12.	18.00 Uhr	Ev.-meth. Kirche	Aug.-Bebel-Str. 74
Sonntag, 3. Advent, 13.12.	17.00 Uhr	Chormusik Grünhain	Nikolai-Kirche
Montag, 14.12.	18.00 Uhr	Fleischerei Reinwarth	Ecke Gewerbestraße/Richterstraße
Dienstag, 15.12.	18.00 Uhr	Fam. G. Wiedrich, Fam. Klinder	Schröterweg 13
Mittwoch, 16.12.	16.00 Uhr	Hort – Grundschule	
Donnerstag, 17.12.	18.00 Uhr	Frau Kästel und Gruppe	Pestalozzistr. 12
Freitag, 18.12.	18.00 Uhr	Dr. Teucher Seniorentreff Frau Hecker, Frau Köhler	Pestalozzistraße 8 Sachsenfelder Str. 89 Eingang linke Seite
Samstag, 19.12.	18.00 Uhr	Fam. Austel	Aug.-Bebel-Str. 134, Bio-logisch
Sonntag, 4. Advent, 20.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsweg	Abmarsch Bahnhof Beierfeld zur Peter-Pauls-Kirche, dort ca. 16.00 Uhr
Montag, 21.12.	18.00 Uhr	- Versorgung durch Bäckerei Müller - Fam. Rainer Wiesner	
Dienstag, 22.12.	18.00 Uhr	„Villa Theodor“ Fam. Thiem/Friedrich Friedenslicht	Frankstr. 27 Str. des Sports 2
Mittwoch, 23.12.	18.00 Uhr	Fam. Scharf	Kantstraße 7
Donnerstag, 24.12.	15.00 Uhr	Ev.-meth. Kirche	
Heilig Abend	15.30 Uhr	Ev.-luth. Kirche	
	22.00 Uhr		



**Evangelisch-methodistische Kirche Grünhain:
Beierfelder Weg 5, Tel.: 03774/63922**

Mittwoch, 02.12.

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 04.12.

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Sonntag, 06.12.

09.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent mit den Chören Grünhain und Beierfeld, parallel dazu Kindergottesdienst

Mittwoch, 09.12.

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 11.12.

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Samstag, 12.12.

18.00 Uhr Lebendiger Adventskalender in Beierfeld

Sonntag, 13.12.

09.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent; parallel Kindergottesdienst
17.00 Uhr Adventsmusik im Kerzenschein in der Ev.-luth. Kirche in Grünhain

Montag, 14.12.

14.30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in Grünhain

**Evangelisch-methodistische Kirche Beierfeld:
August-Bebel-Str. 74, Tel.: 03774/63922**

Donnerstag, 03.12.

Bibelstunde

Freitag, 04.12.

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Sonntag, 06.12.

10.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent, parallel dazu Kindergottesdienst;

Donnerstag, 10.12.

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 11.12.

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Samstag, 12.12.

18.00 Uhr Lebendiger Adventskalender in Beierfeld

Sonntag, 13.12.

17.00 Uhr Familiengottesdienst zum 3. Advent mit Krippenspiel der Kinder

Montag, 14.12.

14.30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in Grünhain

**Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld
Bockweg 5a**

Mittwoch, 02.12.

15.30 Uhr Kinderstunde

Sonntag, 06.12.

14.30 Uhr Adventsfeier

Montag, 07.12.

15.00 Uhr Frauenstunde mit Adventsfeier

Sonntag, 13.12.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Evang.-Luth. Christuskirche Beierfeld
Pfarrweg 2, Tel. 03774/61144**

Mittwoch, 02.12.

19.00 Uhr Adventsfeier der Helferschaft

Donnerstag, 03.12.

14.45 Uhr Flötenkreis - Fortgeschrittene

15.30 Uhr Flötenkreis - Anfänger

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 04.12.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 06.12.

09.30 Uhr Familiengottesdienst und Taufgedächtnis

Montag, 07.12.

17.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 08.12.

19.30 Uhr Chor

Mittwoch, 09.12.

14.00 Uhr Frauenkreis Adventsfeier

Donnerstag, 10.12.

14.45 Uhr Flötenkreis - Fortgeschrittene

15.30 Uhr Flötenkreis - Anfänger

19.30 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 13.12.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 14.12.

15.30 Uhr Kirchenmäuse

17.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 15.12.

14.00 Uhr Bibelstunde

19.30 Uhr Chor

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe,
Markt 1, Tel. 03774/62017**

Sonntag, 06.12.

08.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis

09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis und Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst

Sonntag, 13.12.

09.30 Uhr Gottesdienst

17.00 Uhr Adventsmusik

**Römisch-Katholische Kirche Schwarzenberg
Graulsteig 4, Tel. 03774/23379**

02.12.

05.30 Uhr Schwarzenberg: Roratemesse

03.12.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

05.12.

17.30 Uhr Beierfeld (evangelischer Gemeindesaal):
Hl. Messe

06.12.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

08.12.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

09.12.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

10.12.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

11.12.

18.15 Uhr Grünhain (evangelischer Gemeindesaal):
Hl. Messe

13.12.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe – mit Kinderkirche

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld**



**Kulturhistorischer Förderverein
Beierfeld e. V.**



Weihnachtskonzert in der Peter-Pauls-Kirche

Das traditionelle Weihnachtskonzert in der **Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld am Pfarrweg 4** findet diesmal am Mittwoch, dem 23. Dezember 2009, um 20.00 Uhr statt. Ein besonderer Leckerbissen erwartet die Besucher.

Unter dem Motto „**Weihnachtsnacht im Kerzenschein**“ erklingen Motetten und Lieder am Vorabend des Weihnachtsfestes, dargeboten vom **Ensemble CONSENZA** aus Dresden unter musikalischer Leitung von Friedemann Condé. Ensemble CONSENZA, das sind fünf junge Männer, die sich dem a-capella-Gesang verschworen haben. Das Repertoire reicht von der kunstvollen Musik der Renaissance bis zu anspruchsvollen Werken unserer Zeit.

Dem Ensemble CONSENZA geht es stets darum, das Besondere und Unbekannte aufzuspüren, ungewöhnliche Programme zu entwerfen und überraschende Neuarrangements bekannter Werke zu erarbeiten.

Alle Sänger können auf Erfahrungen und Traditionen von renommierten deutschen Knabenchören, wie dem Dresdner Kreuzchor und den Regensburger Domspatzen zurückgreifen. Der Dresdner Kammerchor und das Sächsische Vocalensemble sind ihnen eine musikalische Heimat.

Die weihnachtliche Ausgestaltung erfolgt durch die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins.

Der Eintritt beträgt 10 Euro.

Spenden zur Restauration der Inneneinrichtung der Peter-Pauls-Kirche, insbesondere zur Orgel, den Emporenbildern und zum Altar sind erwünscht.

Thomas Brandenburg

**Nachrichten aus dem
DRK-Ortsverein Beierfeld**



Nächster DRK-Tag

Der nächste DRK-Tag findet für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld am 8. Dezember 2009 um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 12. Dezember 2009, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden in der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Aue, Thomas-Mann-Straße 5, Telefon 03771/550019 bei Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst des DRK OV Beierfeld treffen sich jeden Samstag. Die nächsten Treffen finden am 5. und 12. Dezember 2009 um 13.00 Uhr statt.

Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfrage können unter 03774/509333 gestellt werden.

Rot-Kreuz-Museum Beierfeld

Das Rot-Kreuz-Museum Beierfeld hat für Sie am Samstag, dem 5. Dezember, von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Einlassende 17.15 Uhr.

Besuchen Sie unsere Sonderausstellungen "100 Jahre Rotes Kreuz in Beierfeld - Von der Freiwilligen Sanitätskolonne zum DRK-Ortsverein" und "150 Jahre Schlacht von Solferino - wie alles begann".

Informationen des Vorstandes

Zur Veranstaltung der Stadt Grünhain-Beierfeld anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, dem 15. November 2009, nahmen 17 Kameradinnen und Kameraden des Ortsvereins teil.

Mit einer Kranzniederlegung gedachten sie der toten Kameraden, die in den beiden Kriegen ihr Leben verloren. Viele von ihnen waren als Sanitäter an vorderster Front im Einsatz.



Kamerad Heiko Schönherr-Hempel (stellv. Vors.) und Kamerad André Uebe (Vors.) bei der Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Am Totensonntag gedachten 20 Mitglieder des Ortsvereins den in den letzten Jahren verstorbenen Kameradinnen und Kameraden auf dem Beierfelder Friedhof. Sie legten auf den bestehenden Gräbern kleine Gebinde nieder. Dies erfolgte anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung des Roten Kreuzes in Beierfeld.

Auf folgenden Gräbern wurde ein Gebinde niedergelegt:

Frau Dr. Ellen Nier, Vorsitzende des Albertzweigvereins Beierfeld von 1937 bis 1945; Bürgermeister Andreas, Vorsitzender des Zweigvereins des RK bis 1945; Pfarrer Gustav Beyer, stellv. Vorsitzender des Zweigvereins des RK in Beierfeld bis 1945; Kamerad Paul Graf, Mitglied der Freiwilligen Sanitätskolonne v. RK und Sanitäter in der DRK GO Beierfeld (Mitglied von 1931 bis 1988); Kamerad Kurt Groß, Mitglied der Freiwilligen Sanitätskolonne v. RK und Sanitäter in der DRK GO Beierfeld (Mitglied von 1925 bis 1982); Kamerad SR Dr. med. Albin Görner, Mitglied Ortskomitee (Mitglied von 1953 bis 1977); Kameradin Waltraude Hofmann, Hauptkassiererin in der DRK-GO Beierfeld (Mitglied von 1957 bis 1999); Kamerad Horst Hofmann, Mitglied des

Vorstandes und Schriftführer (Mitglied von 1954 bis 2007); Kamerad Dieter Uebe, Chronist, langjähriger Vorsitzende (Mitglied von 1953 bis 2007); Kameradin Maria Brandenburg, Frauengruppe, Blutspende (Mitglied von 1966 bis 2008); Kameradin Lydia Uebe, Schnelleinsatzgruppe, Frauengruppe, Blutspende (Mitglied von 1993 bis 2009). Wir halten die verstorbenen Mitglieder stets in ehrendem Gedenken.

Blutspende aktuell

Unsere nächste große Blutspendenaktion findet am **Freitag, dem 4. Dezember 2009**, statt.

Ort: Seniorenbegegnungsstätte Grünhain, Zwönitzer Straße

Zeit: von 15.00 bis 18.30 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt. Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen. Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt. Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK-Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333 oder www.drk-beierfeld.de.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld



Schützengesellschaft 1 „König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld

Auswertung des Skatturniers vom 20.11.2009



Am 20.11.2009 fand das letzte Skatturnier im Vereinsheim der Schützengesellschaft 1 „König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld statt. Hauptpreis dieses Skatturniers war ein Gutschein über einen leckeren Weihnachtsbraten. Diesen Gutschein gewann unser Skatfreund Eberhard Weigel aus Beierfeld.

Da Eberhard Weigel das Skatturnier zum 5. Male gewonnen hat, gehört ihm auch der Wanderpokal. Platz 2 belegte Andreas Salzer aus dem Wohngebiet Sonnenleithe und Platz 3 ging an Dietmar Brenner aus Lauter. An dieser Stelle möchten wir uns bei Dietmar Brenner recht herzlich bedanken, der die Idee hatte, in unserem Vereinsheim Skatturniere durchzuführen und diese auch immer leitet.

Allen Skatfreunden wünschen wir eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2010.

Am 20. Februar findet dann unser erstes Skatturnier im Jahr 2010 statt. Weitere Termine werden wie immer im Spiegelwaldboten veröffentlicht.

Silvia Loosen

Seniorenclub Beierfeld e. V.

Veranstaltungen Dezember 2009

Mittwoch, 02.12.2009

Seniorenweihnachtsfeier im Erzhof, beginnend mit dem gemeinsamen Mittagessen

Mittwoch, 09.12.2009

Weihnachtsausfahrt in die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer Kegelsportverein e. V.

Grünhainer KSV belebt den Kegelsport für Nichtaktive Stadtmeister 2009 gekürt

Der Grünhainer Kegelsportverein führt jährlich seine traditionelle Offene Stadtmeisterschaft für Nichtaktive auf seiner Anlage durch. Am 18. November kämpften 34 Männer, Frauen und Kinder bei 2 x 20 Wurf in die Vollen über zwei Bahnen um die begehrten Urkunden und Pokale. Bei den Männern konnte sich Karl-Heinz Huse mit hervorragenden 233 Holz vor Dirk Huse (211) und Mike Kleba (209), alle aus Aue Neudörfel, den Stadtmeistertitel holen. Bei den Frauen konnte Annelie Morlock, Neudörfel (223), vor Cindy Heidelk, Aue (195) und Rena Därr, Grünhain (180) den Titel gewinnen.

Bei den Kindern gewann Oliver Winkler (156), vor Maximilian Beckert (150) und Robin Richter (127), alle Grünhain. Bei den Kindern aktiv gewann Nico Ulbricht mit sehr guten 219 Holz den Stadtmeistertitel.

Mit diesem Wettkampf trägt der Grünhainer KSV erneut für eine Belebung im Kegelsport des Landkreises bei und gibt den Freizeitsportlern Gelegenheit sich auszutesten. Der eine oder andere fand auf diesem Weg schon den Weg zu einer Mitgliedschaft in einem Kegelsportverein.

Übrigens besteht auch für jede Art von Vereinen oder andere Interessierte jederzeit die Möglichkeit, bei einer Zusammenkunft in unserem Keglerheim die Gelegenheit zu nutzen, um sich beim Kegelsport auszuprobieren.

Informationen dazu bestehen telefonisch jeden Mittwoch zwischen 16 und 20 Uhr unter 03774/63379, bzw.

E-Mail: info@gruenhainer-ksv.de und
im Internet: www.gruenhainer-ksv.de.

Armin Leischel



Dirk Huse, Karl-Heinz Huse und Mike Kleba (v.l.).
Foto: Armin Leischel



Sindy Heidelk, Annelie Morlock und Rena Därr (v.l.).
Foto: Armin Leischel



Maximilian Beckert, Nico Ulbricht und Robin Richter.
Foto: Armin Leischel

Theatergruppe Grünhain

Einladung zum Hutzenohmd am 2. Adventswochenende

Auch in diesem Jahr lädt die Theatergruppe Grünhain in der Vorweihnachtszeit wieder zum traditionellen Hutzenohmd in den „Treffpunkt Grünhain“. Gespielt wird der erzgebirgische Schwank „Is verhaxte Weihnachtspaket“. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die „Bargwurzeln“ aus Aue. Und natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

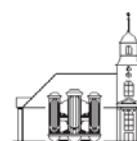
Termine:

Sonnabend, 05. Dezember, und Sonntag, 06. Dezember.

Einlass jeweils 16 Uhr, Beginn 17 Uhr.

Kartenvorverkauf ab 20. November 2009 bei Uhren-Seifert in Grünhain, Auer Straße 18.

Kirchenhistorischer Förderkreis Baudenkmal St. Nicolai Kirche zu Grünhain e. V.



Einladung zur Adventsmusik



Zur traditionellen Adventsmusik lädt der Vorstand des Kirchenhistorischen Förderkreises auch in diesem Jahr am **3. Advent, 13. Dezember 2009, 17.00 Uhr** in die St. Nicolai-Kirche Grünhain ein. Mitwirkende aus Grünhain und der näheren Umgebung singen und musizieren. Es wird ein reichhaltiges Programm von den Kantoreien aus

Beierfeld und Grünhain, den Grünhainer Jagdhornbläsern und dem Posaunenchor dargeboten. Weiterhin wirken der Chor der Ev.-meth. Kirche Grünhain, Mitglieder des ehemaligen Männerchores „Johann Hermann Schein“ und Gesangs- und Instrumentalsolisten mit. Erstmals sind in diesem Jahr auch die „Zwäntzer Maad“ mit dabei. Die Gesamtleitung liegt wieder in den Händen von Kantor Frank Thiemer.

Wie schon in den vergangenen Jahren ist der Eintritt frei. Es wird jedoch wieder um eine Spende gebeten, die für den Orgelbau und die damit in Verbindung stehenden Restaurierungsarbeiten verwendet werden sollen.

Der Vorstand



Grünhainer SV e. V., Abteilung Tennis

Wenn im Gebirg Weihnachten kimmt,

*des is e schiene Zeit;
de Mutter bäckt, es riecht nooch Zimmt,
dr Rupprich nimmeht weit ...*

Dagmar Meyer



Die Tennisspieler und -spielerinnen sind herzlich eingeladen zur diesjährigen Weihnachtsfeier am 05.12.2009 ins Haus des Gastes Grünhain (Sportlerheim).

Gern sind auch die Ehepartner sowie von unseren Nachwuchskindern deren Eltern zur Feier eingeladen. Eure Teilnahme bestätigt ihr bitte telefonisch im Haus des Gastes, Telefon: 03774/35173.

Wir beginnen gegen 18.00 Uhr. Vor dem Weihnachtschmaus möchten wir das Wettkampfsjahr kurz auswerten und einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2010 geben.

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme. Bringt gute Laune und lustige Spielideen mit.

*Is alte Gahr is nu fast vorbei,
e Neies fängt ball ah,
drüm müssen gute Vorsätz sei,
bei jedem, Fraa un Ma.*

Dagmar Meyer

Frank Riemer-Keller

AWO-Freizeitzentrum „Phönix“

Gemütliches Adventsbasteln

Das AWO-Freizeitzentrum „Phönix“ im Stadtteil Grünhain lädt jetzt in der Vorweihnachtszeit jeden Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 19.00 Uhr zum gemütlichen Adventsbasteln ein. Natürlich sind auch Eltern und Großeltern herzlich willkommen!

Wir basteln wunderschöne Aurelio-, Fröbel-, Perlen- und Strohsterne. Ihr könnt Weihnachtskarten und Geschenkboxen selbst gestalten und verzieren, weihnachtliche Figuren oder Teelichthalter aus verschiedenen Materialien bemalen, kleine Weihnachtsgestecke basteln und noch vieles mehr. Wir haben für jedes Alter etwas dabei.

Vielleicht braucht ihr ja noch ein Weihnachtsgeschenk für Mutti?

Wir freuen uns sehr auf euren Besuch!!!

Weiter aktuelle Veranstaltungen auf www.jugend.awo-erzgebirge.de unter dem Punkt Angebote.

Cindy Menzel
Leiterin der Einrichtung





Adventsbasteln

Im Freizeitzentrum „Phönix“
in Grünhain-Beierfeld

Im Dezember jeden Dienstag und
Donnerstag von 14.00 - 19.00 Uhr!

Unser Angebot u.a.:

- 3D-Sterne und andere Papierarbeiten falten
- Perlen- und Strohsterne fertigen
- kleine Weihnachtsgestecke basteln
- Weihnachtsfiguren aus Holz oder Gips bemalen
- Teelichthalter aus Holz oder Glas verzieren
- Weihnachtskarten oder Geschenkboxen gestalten
- Papier- und Faltarbeiten für die Kleinsten
- und noch vieles vieles mehr....

Auch Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen

Wir freuen uns auf Euren Besuch!!!

AWO-Seniorenclub Grünhain



Veranstaltungen Dezember 2009

Donnerstag, 03.12.

14.00 Uhr Einladung zur Weihnachtsfeier

Montag, 07.12.

Fahrt zum Kurbad Schlema
Abfahrt 13.00 Uhr Grünhain Warte-Schützenhaus

Mittwoch, 09.12.

AWO-Ausfahrt nach Steinbach-Jöhstadt mit
Besuch des Annaberger Weihnachtsmarktes

Montag, 14.12.

Fahrt zum Kurbad Schlema
Abfahrt 13.00 Uhr Grünhain Warte-Schützenhaus



MC Grünhain e.V.

Nils Henkel Sebastian Trotz mit Glück

Beim Rallye Race Gollert starteten auch Nils Henkel und Sebastian Trotz im VW Lupo GTI.

Ziel war es, von Anfang an ins Ziel zu kommen, damit

Sebastian nächstes Jahr die nat. Lizenz beantragen kann. Die Rallye lief für die beiden, nach etwas hektischem Beginn, relativ gut bis zur letzten Prüfung.

Auf dieser (3 Kurven vor dem Ziel) waren die beiden etwas zu schnell und landeten auf einem Baumstumpf. Zum Glück waren an dieser Stelle viele Zuschauer, die den Lupo der beiden vom MCG wieder auf die Straße hieften.

Das nächste Glück war, dass der Lupo nicht ganz so schlimm beschädigte, wurde, so dass sie sich noch ins Ziel und den Park Fermé retten konnten.

Durch den Zeitverlust wurde es Platz 2 in der Klasse und Platz 50 Gesamt von 69 gestarteten Teams. Kurz entschlossen startete auch Anja Vogel vom MC Grünhain mit Dirk Richter im Ford Escort RS Cosworth zum Rallye Race Gollert. Die beiden erreichten den Klassensieg und Platz 6 Gesamt.

Beide MCG-Teams bei der Havelland ausgefallen

Aufgrund der leeren Teamkassen zum Saisonende traten einige Teams des MC Grünhain, welche aussichtsreich in den ADMV Meisterschaften lagen, gar nicht erst zum Finale an. Die beiden Teams, welche die Reise nach Berlin auf sich nahmen, mussten die Rallye leider vorzeitig mit technischen Defekten beenden.

Andreas Schramm und Sebastian Nagel beendeten die Rallye vorzeitig mit einem Motorschaden beim Trabant 601 RS. Benjamin Hübner und Thomas Windisch beendeten die Rallye nach einem zu weiten Sprung mit einem Leck in der Ölwanne und wollten einen Motorschaden beim gemieteten Honda Civic Type R vermeiden.

Team Reukauf/Wiegand beim 4h Team Enduro in Walldorf Platz 4

Kevin Reukauf und Sepp Wiegand fuhren im Walldorfer Schlamm einen 4. Platz, von insgesamt 205 gestarteten Teams, heraus.

Bei extremen Bedingungen in der ersten Hälfte des Rennens bewegten sie die beiden Hufos (125er) am Limit. Leider streikte das Motorrad von Kevin nach etwa 2 1/2 Stunden, so dass Sepp die restliche Zeit allein durchfahren musste.

Trotz alledem konnte er den Speed der Spitze problemlos mitgehen und fand erkennbar Gefallen an der anspruchsvollen Strecke.

Der Start ist daher im Jahr 2010 ein Muss.

Wiecar Sports

Spitzenergebnisse für MC Grünhain Teams bei ADMV Meisterschaften

Bei den ADMV Meisterschaften 2009 konnten die Rallyeteams des MC Grünhain im ADMV wieder mit tollen Ergebnissen überzeugen.

Im ADMV Trabant Rallyepokal gab es durch die Teams Mario Keller/René Mittmann und Andreas Schramm/Sebastian Nagel einen Doppelsieg. Dieser wurde noch abgerundet durch den vierten Platz von Christoph Raupach/Christopher Friedrich.

Bei der ADMV Rallyemeisterschaft (34 Nennungen) schafften es gleich 5 MCG Teams unter die ersten 9!

Hier nun die Platzierungen im Einzelnen:

- 3. Platz Ralf Plettau / Anja Vogel; VW Polo GTI
- 4. Platz Bernd Knüpfer / Alexander Hirsch; Opel Astra OPC / Turbo
- 5. Platz Mario Kunstmann / Daniel Herzig; Honda Civic Type R / Subaru Impreza WRX
- 7. Platz Andreas Schramm / Sebastian Nagel; Trabant 601
- 9. Platz Mario Keller / Rene Mittmann; Trabant 601
- 12. Platz Hendrik Raschke / Manuela Brunn; VW Polo
- 17. Platz Ulf Grünert / Daniel Nowak; Opel Corsa
- 28. Platz Christoph Raupach / Christopher Friedrich; Trabant 601
- 29. Platz Danny Galle / Dirk Ose; Opel Kadett C



Ralf Plettau/Anja Vogel zur Erzgebirgsrallye 2009.
(Foto: Wolfgang Dittrich)

Bei der ADMV Landesmeisterschaft Sachsen Anhalt / Berlin Brandenburg erreichten Andreas Schramm / Sebastian Nagel Trabant 601 den Vizemeister-Titel.

Ebenso wurden Carsten Wiegand / Jörg Schneider beim DMSB Rallyepokal Ost im VW Lupo GTI Vizemeister punktgleich mit den Siegern.

Wir gratulieren allen Teams zu den super Leistungen in der Rallyesaison 2009!!!

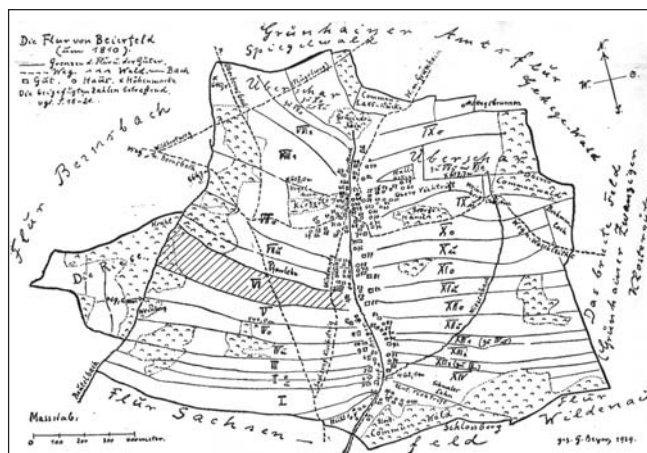
Jens Ullmann/Doreen Drummer
MC Grünhain e. V. im ADMV

Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Waschleithe

Ortsgeschichte

Die Geschichte des Ganzlehngutes
der 4. Hufe

Nahe der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld erblickt man am Pfarrweg 5 das sechste Ganzlehngut. Die Hufe verlief zwischen der Richterstraße und dem Pfarrweg.



Der erste bezeugte Bauer auf dieser Hufe war Barthel Groschop, der mit seiner Familie als Einziger von Beierfeld im Terminierbuch der Zwickauer Franziskanermönche um das Jahr 1460 genannt wird.

Barthel Groschop könnte dann der Großvater des im Jahr 1520 als Bauer auf diesem Lehn bezeugten Wolf Groschop (Groschopf u. ä.) gewesen sein. Dieser hatte dem Amt Grünhain als Erbzins zu entrichten je zwei gr. Walburgis-, Michaelis- und Martinszins, zwei Näpflein Mohn, zwei Käse, eine alte Henne, zwölf Eier zu Ostern, zehn zu Pfingsten, zwei Scheffel Korn, drei Scheffel Hafer, je zwei Tage Pflügen und Hafer hauen.

Nach seinem Tod im Jahr 1570 wird sein Sohn Caspar Groschop als Eigentümer dieses Gutes bezeugt, das als sein "Erbgut" außerdem auch noch auf einem Risse aus jener Zeit genannt wird. Dem Pfarrer hatte das Gut jährlich je drei Sipmas Korn und Hafer zu liefern; der Schullehrer erhielt vierteljährlich 13 Pfg. Während seiner Ehe wurden zehn Kinder geboren. Er begleitete 1590 auch das Amt eines Richters in Beierfeld. Caspar Groschop starb 1597 was in einem Erbvertrag von 1602 mit gesagt wird.

Im Jahr 1602 übernahmen seine Söhne Wolf und Oswald Groschop das Gut gemeinsam und zwar derart, dass der jüngere, Oswald, die eine Hälfte mit dem "Häusel", das auf der anderen Hälfte erbaut ist, erhielt und ihm Wolf noch 215 Gulden auf seine Hälfte zahlte. Wolf hatte ein Darlehen von 12 alten Schock von der Kirche erhalten, starb aber schon 1604. Sein jüngerer Bruder Oswald wird noch bis 1605 bei Pateneinträgen mit genannt, woraus hervorgeht, dass er das Uhrmacherhandwerk erlernt hatte. Er muss dann fortgezogen sein.

Wolfs Witwe verkaufte das Gut im Jahr 1606 und zahlte zugleich das oben erwähnte Darlehen an die Kirche zurück. Als Käufer nennt die Kirchenrechnung 1606 Hans Hun.

Er verkaufte den Hof noch im selben Jahr an Salomon Reißig, wobei letzterer 2 gr. Gottespfennig an die Kirchenkasse entrichtete und zugleich die zu seinem Hof gehörigen drei Kirchenstühle mit 9 gr. neu gelöst hat. Während seiner Ehe wurden zwölf Kinder geboren. Im Jahr 1610 standen 24 ein halb Steuerschock seines Gutes dem Bauern auf dem unteren Halblehngut der 12. Hufe (heute August-Bebel-Straße 48), David Rüdel, zu, der hiernach einen entsprechenden Teil des Gutes der 6. Hufe pachtweise bewirtschaftete und dafür steuerpflichtig war. 1615 nahm Salomon Reißig bei der Kirche ein Darlehen von zehn alten Schock auf, das 1619 auf fünfzehn und 1625 auf achtzehn alte Schock erhöht wurde. Er war auch 1625 Richter in Beierfeld und starb 1625 als eines der zahlreichen Opfer der Pest. Das Gut bewirtschaftete zunächst seine Witwe, die auch noch 1628 als Besitzerin genannt wird. Im Jahr 1629 heiratete sie den 19 Jahre jüngeren Hans Stüler (Stiehler), der zugleich das Gut mit der "Rüß" für den Preis von 950 Gulden übernahm. Er war zeitweise Gerichtsgeschworener und Richter, auch Kirchvater und Kirchenvorsteher in Beierfeld. Seine Ehe blieb kinderlos. Nach dem Tod der 77 jährigen "alten Richterin" im Jahr 1656 vermählte sich Stüler erneut. Lt. Erbregister von 1650 waren an das Amt Grünhain ein Scheffel zwei Sipmas Korn, drei Scheffel Hafer abzugeben. Dazu kamen vom Erbgut noch zwei Sipmas Hafer "wegen Hans Rüdigers Kiesackers" und "ein Scheffel von Marcus Vogels Acker" hinzu. Von der Kirche

hatte er ein Darlehen von 31 alten Schock bekommen. Von den 100 alten Schock, die 1650 auf dem Gut lagen, waren damals nur 70 gangbar, 10 Jahre später waren es 75 gangbare Schock.

Nach Hans Stülers Tod verkaufte die Witwe im Jahre 1682 das Anwesen nebst der "Rieß" für 900 Gulden an ihren Sohn Johann Paul Stüler (Stiehler). Zum Inventar gehörten damals vier Scheffel Korn, zwanzig Scheffel Hafer, sechs Viertel Weizen, fünf Kühe, drei Zugochsen und Geräte und Wagen. Die Verkäuferin behielt sich als Auszug außer freier Herberge eine Kuh, eine Ziege in freier Fütterung, ein halber Scheffel Korn, ein Viertel Weizen, einen Apfelbaum im unteren Garten, ein Viertel Leinacker, zwei Schock Hühnererei usw. vor. Johann Paul Stüler hat sich als Richter und Choradjutant im Dienste der Allgemeinheit betätigt. Vor 1712 erwarb er noch das unten anliegende Nachbargut der 5. Hufe, heute Richterstraße 9 hinzu.

Im Jahr 1733 verkaufte er sein Gut mit der "Rüß" für 900 Gulden an seinem zweiten Sohn Gottfried Stiehler (Stüler). Er war in Beierfeld Choradjutant. Schon 1741 hatte er sein Ganzlehngut mit der "Rüsse" für 900 Gulden seinem ältesten Sohn Christian Friedrich Stiehler überlassen. Christian Friedrich Stiehler hatte 8 Kinder. 1751 verkaufte er sein Gut weiter, um forthin, wie das Kirchenbuch besagt, als Handarbeiter tätig zu sein.

Besitznachfolger auf dem Hof wurde 1751 sein Vetter, der Gerichtsbeisitzer Gottfried Heinrich Stiehler, der 1400 Thlr. dafür bezahlte und seit 1733 auch noch das Ganzlehngut der V. Hufe, heute Richterstraße 9 besaß, welches er 1755 veräußerte. Nach seinem Tod 1761 gelangte das Gut der 6. Hufe nebst der "Rüsse" im Jahr 1762 für 1400 Thlr. an den Miterben Christian Gottlob Graff, den Besitzer des 14. Ganzlehngutes, heute August-Bebel-Straße 30.

Er verkaufte das Gut der 6. Hufe 1765 für denselben Preis an Christian Goldhan. Letztgenannter hatte bisher das väterliche obere Halblehngut der 11. Hufe, heute August-Bebel-Straße 72 im Besitz gehabt, das er aber 1765 wieder an seinen Vater Johann Paulus Golthan zurückgab.

Nach seinem Tod kam der Hof, einschließlich der Rüsse, 1785 für 1700 Thlr. an seinen Sohn Carl Heinrich Goldhan (Goldhahn). Während seiner Ehe wurden 7 Kinder geboren. Er hat von 1808 bis 1811 auch das benachbarte Pfarrgut gegen einen jährlichen Pachtzins von 100 Thlr. bewirtschaftet, ist auch Gerichtsbeisitzer gewesen. 1812 brannte das Gut vollständig ab, wurde aber 1813 wieder aufgebaut und erhielt seine heutige Gestalt. Im Erdgeschoss waren die Stallungen und im Obergeschoss befanden sich die Wohnräume und das Getreidelager. Mitte des 19. Jh. entstand auch die große Scheune am Pfarrweg zur Lagerung von Getreide und Unterstellmöglichkeit für landwirtschaftliche Geräte. Bei der Kriegslastenabschätzung im Jahre 1815 wurde Goldhan auf 18000 Thlr. Vermögen geschätzt, wofür er 16 Thlr. zu den Kriegslasten beizusteuern hatte. Sein Dienstknecht zahlte für 200 Thlr. Vermögen bzw. Einkommen 4 gr., seine Dienstmagd ebensoviel, sein Schäfer für 50 Thlr. 2 gr. 8 Pfg. Im Jahr 1816 trat er Gelände zu der damaligen Friedhofserweiterung ab.

Im Jahr 1817 übernahmen seine beiden jüngsten Söhne Christian Heinrich Goldhan und Carl Christian Goldhan das Gut für 2800 Thlr.

Im Jahr 1828 kaufte Carl Christian Goldhahn dem älteren Bruder seine Gutshälfte für 1800 Thlr. ab, so dass jener das

ganze Gut nunmehr allein besaß. Im Flurbuch von 1841 wird sein Vermögen mit 15000 Thlr. und das Gut mit 80 Acker 129 Quadratruten Grundbesitz einschl. der Riese angegeben. Die Typhusepidemie, die 1846 Beierfeld heimsuchte, wütete am schlimmsten in diesem Gut. Innerhalb von 10 Tagen starben beide Eheleute, eine 13-jährige Tochter und eine Magd. Die verwaisten Kinder zogen fort. Insgesamt fielen allein in Beierfeld 27 Personen der Typhusepidemie zum Opfer.

Im Jahr 1847 übernahm das Gut für 12260 Thlr. Gottfried Heinrich Stiehler, dessen bisheriges oberes Halblehngut der 12. Hufe (heute August-Bebel-Straße 54 und 56) 1847 abgebrannt und von ihm verkauft worden war. Im Jahr 1856 starb er an den Folgen von Stößen, die er von einem fessellosen Zuchtbullen erlitten hatte, mit Hinterlassung seiner Witwe und zweier unerzogener Kinder.

Das Gut kam 1856 für kurze Zeit an den Steuerbeamten Lotze, der es von anderen bewirtschaften ließ. Im Jahr 1861 erwarb es Friedrich August Tuschcherer, der von 1858 bis 1863 auch das Halblehngut der 3. Hufe (III/2) seines Stiefvaters Johann Gottlob Graupner mit dem Gasthof "Zur Goldenen Krone" (heute August-Bebel-Straße 39) innegehabt hatte. 1874 gab er 17,8 a zu einer erneuten Friedhofserweiterung ab. Nach seinem Tod, 1904, hatte seine Witwe das Gut noch einige Jahre.

Im Jahr 1909 kam es an seinen Schwiegersohn Albert Reinhard Burkert.

Dieser trat 1915 ein Feld an die Frankonia AG (heute Teil des Gewerbegebietes "Am Gewerbepark" und 1918 ein weiteres Flurstück von 93,6 a an die Arthur-Nier-Gedächtnisstiftung zur Friedhofserweiterung für die Errichtung des Heldenhains für die Gefallenen des Weltkrieges ab. Damals war das Gut mit einer Erntefläche von 30 ha das größte Gut im Ort.



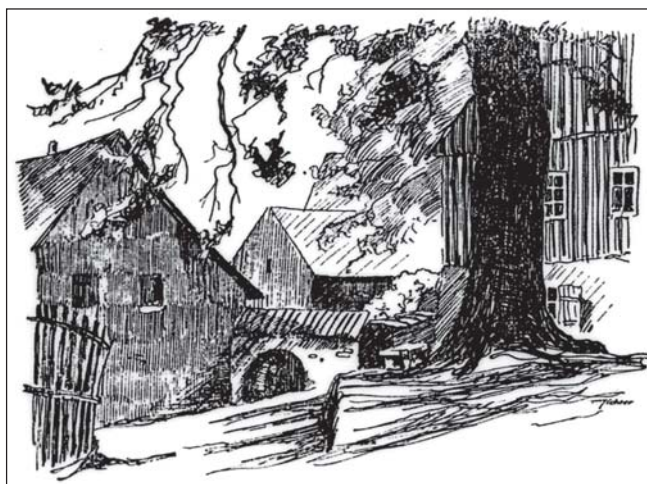
Das "Burkert-Gut" mit dem Fachwerk und der Toreinfahrt, links ist die alte Scheune zu sehen.

Im Jahr 1937 gelangte es an seinen Sohn Kurt Burkert. Im Jahr 1939 erfolgten bauliche Veränderungen am Wohnhaus. Der "Freischwinger" im Obergeschoss wird durch eine Innentoilette ersetzt und am Giebel wurde ein senkrechter Holzverschlag angebracht. Ein Giebel und 1/3 der Längsäußenwände im Obergeschoss bestanden aus Holzabbund mit Holzverschlag.



Das "Burkert-Gut" im Winter 1960/1961.

In den Jahren 1942 und 1943 erfolgte die Einrichtung eines Pferde- und Schweinestalles im Nebengebäude sowie der Anbau eines Hühnerstalles.



Alte Beierfelder "Luthereiche" am Pfarrweg (gepflanzt zwischen 1529 und 1555, im Hintergrund das "Burkert-Gut" mit altem Tor und Scheune).

Im Jahr 1958 trat Kurt Burkert in die LPG Sepp Wenig Beierfeld ein. Die Felder, die Maschinen und das Vieh wurden genossenschaftliches Eigentum.

Im Jahr 1980 übernahm sein Schwiegersohn Alfred Hüller das Gut.

Am 09.03.1979 beschloss der Rat des Bezirkes Karl-Marx-Stadt den Bau des Wohngebietes „Ernst-Thälmann“ (heute Wohngebiet Sonnenleithe) mit dem Standort Schwarzenberg. Die LPG trat dazu an den Kreis Schwarzenberg Teile der ehemaligen Gutsflur zur Errichtung des Wohngebietes "Ernst Thälmann" ab. Infolge der Errichtung zentraler Viehställe (z.B. die Milchviehanlage in Langenberg) wurden viele kleine Ställe von der LPG nicht mehr benötigt. Das ehemalige Gutsgebäude mit großer Scheune wird seit 1980 nur noch zu privaten Wohnzwecken genutzt. Im Jahr 1981 wurde das Obergeschoss abgetragen und neu massiv aufgebaut. Es erhielt seine heutige Gestalt.



Das ehemalige Gut am Pfarrweg 5 im Jahr 2009.

Die alte Scheune mit dem alten Tor am Pfarrweg steht unter Denkmalschutz. Der massive Teil der Scheune wurde 2008 im Rahmen des 800-jährigen Bestehens von Beierfeld saniert. Die Restflächen der ehemaligen Gutsflur wurden an die Agrargenossenschaft Spiegelwald e.G. verpachtet.



Die alte Scheune am Pfarrweg im Jahr 1993.

(Foto: L. Lobeck, Quelle Kulturdenkmale des Ortes Beierfeld).



Die alte Scheune am Pfarrweg im Jahr 2009.



Das denkmalgeschützte alte Tor im Jahr 2009.



Der Innenhof mit dem sanierten Tor im Jahr 2009.

Bemerkungen (Erweiterung gegenüber Gutsbeschreibungen Spiegelwaldbote-Nr.: 21 und 22/2009:

Martini = 11. November

Riese (Rüß) = Erbraum

Choradjuvant = Laienmusiker in einem Chor

Quadratrute = alte Flächeneinheit, in den deutschen Ländern schwankte sie zwischen 8 und 32 m²

Quellen:

400 Jahre Siedlungsgeschichte von Beierfeld von Lic. theol. Gustav Beyer

Bauakte Ortsl-Nr.: 15 der Stadt Grünhain-Beierfeld

Thomas Brandenburg



Was sonst noch interessiert

Bäckerei Bretschneider setzt auf Vollkorn – der Gesundheit zuliebe

In einem Korn stecken viele gesunde Nährstoffe. Neben dem Stärkekörper werden bei Vollkorn auch der Keimling und die äußeren Randschichten verarbeitet. Hier sitzen nicht nur die wertvollen Ballaststoffe, sondern auch wichtige Mineralstoffe, Spurenelemente und Vitamine. Daher besitzen Backwaren aus dem vollen Korn besonders viele gesunde Eigenschaften. Insbesondere Ballaststoffe sind wahre Alleskönner. Sie sättigen länger, unterstützen die Darmfunktion und halten den Blutzuckerspiegel im Gleichgewicht. Vollkornbackwaren sollten darum täglich auf dem Speiseplan stehen – der Gesundheit zuliebe.

Die Wirkstoffe des Vollkorns sind gesund und geben ausdauernde Energie. Doch schmeckt Vollkorn wirklich gut? Genießt man Vollkorn? Oder isst man Vollkornbrot nur als „Alibi“, um zwischen Fast Food & Co etwas Gesundes zu sich zu nehmen? Oder weil es vielleicht der Arzt „verordnet“ hat?

Vollkornbrot hat leider häufig ein etwas „angestaubtes“ Image. Vielen ist Vollkornbrot zu schwer, zu trocken, zu säuerlich. Andere reagieren mit Bauchschmerzen, Völlegefühl oder Blähungen auf grobkörnige Varianten. Und auch Kinder sind selten begeistert von dem dunklen, groben, kräftigen Brot.

Doch was tun? Mit schlechtem Gewissen genießen oder gesund essen und auf Genuss verzichten? Die Antwort lautet: fein, mild und hell!

In der Bäckerei Bretschneider wird Vollkorn zu verschiedenen Produkten verarbeitet. Ob als ganzes Korn, grober Schrot oder zermahlen zu feinem Mehl – haben Brot, Brötchen und Gebäck aus Vollkorn eins gemeinsam – sie sind gesund und schmecken!

Anzeige

Wir backen für Sie
das gesunde

**BÄCKEREI
BRETSCHNEIDER
BEIERFELD**

Vollgut
VOLLKORNBROT

*Handwerksqualität ...
Ofenfrisch!*

Blutspenden - besonders vor Feiertagen wichtig

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es steht eine Reihe von Feiertagen vor der Tür. In einigen Bereichen gibt es aber keine Ruhe und Besinnung, zum Beispiel in den Unfallstationen der Krankenhäuser. Für viele Verunfallte werden hier Blutkonserven benötigt.

Deshalb denken Sie bitte daran: während Sie in Ruhe feiern, kann ein Teil Ihres Blutes – schon lange vorher gespendet – lebensrettend eingesetzt werden.

Der DRK-Blutspendedienst ruft wieder

**am Mittwoch, dem 02.12.09, 14.30 - 19.00 Uhr,
in der Grundschule Bernsbach**

zur Blutspende auf.

In Grünhain, Seniorenclub, laden wir Sie am 04.12.09 zwischen 15.00 und 18.30 Uhr ein.

Nach der allgemein guten Resonanz auf die Aufrufe zur Blutspende konnte auch in diesem Jahr wieder vielen kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Im Namen dieser Patienten sagt der DRK-Blutspendedienst herzlichen Dank.

Das Rote Kreuz wünscht allen Blutspenderinnen und Blutspendern für 2010 alles Gute! Bitte halten Sie uns auch weiterhin die Treue.



Mehr als Schule – Das Clemens-Winkler-Gymnasium Aue öffnet seine Türen

Am 03.03.10 erhalten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 der Grundschulen ihre Bildungsempfehlung. Eltern und Schüler stehen dann vor der wichtigen Entscheidung, den weiteren Bildungsweg des Kindes zu bestimmen.

Ist die Ausbildung am Gymnasium vorgesehen, können Eltern ihre Kinder bis zum 15.03.10 am Clemens-Winkler-Gymnasium anmelden.

Um eine fundierte und optimale Entscheidung treffen zu können, laden die Schüler und Lehrer sowie der Förderverein des Auer Gymnasiums alle Interessenten zu einem Besuch während des "Tages der offenen Tür"

**am Samstag, dem 23.01.10,
09.00 – 13.00 Uhr**

ein. Bei einer Schulführung oder einem individuellen Rundgang können sich alle Gäste von den neu gestalteten Klassenräumen, den modernen Unterrichtsvoraussetzungen

des Gymnasiums sowie von den umfangreichen Baumaßnahmen überzeugen und über die Profile (naturwissenschaftlich, gesellschaftswissenschaftlich und sprachlich) bzw. über die Fremdsprachenausbildung (Englisch, Französisch, Spanisch, Latein und Russisch) informieren.

Die anwesenden Gymnasiasten, Lehrer sowie die Schulleitung helfen sehr gern bei der Klärung von Fragen rund um den gymnasialen Bildungsweg sowie den Schulalltag (einschließlich der zahlreichen Ganztagesangebote).

Schüler und Lehrer des CWG Aue geben zudem lebendige Einblicke in die erfolgreiche schulische Arbeit.

Dazu zählen u.a. die Präsentation verschiedener Projekte, das internationale Café, die Durchführung verschiedener Experimente, die Anwendung verschiedener künstlerischer Drucktechniken, u.v.m.

Wir laden Schüler sowie Eltern recht herzlich ein und würden uns sehr freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.



Anzeige



Köhlerhütte
Hotel und Restaurant

Wir laden ein zu unserem traditionellen
Hutzen-Nachmittag
am
3. Advent
13.12.2009 15.00-18.00 Uhr

Ein gemütlicher Nachmittag
mit Musik vom Spiegelwald-Terzett, Blechbläsern,
Geschichten und Witzen
von der Seifert, Regine aus Hormersdorf
sowie Klöppeln, Schau-Schnitzen,
heißen und kalten Leckereien

Eintritt: 11,00 Euro
(inklusive Programm, Stollen, Plätzchen und 1 Tasse Kaffee)
Kartenverkauf an der Rezeption

Köhlerhütte-Fürstenbrunn * Am Fürstenberg 7 * 08344 Waschleithe
Telefon: 03774/1598-0
www.koehlerhuetten.com



Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel



Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 11.11.2009 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR2009/076

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt den Kauf folgender Grundstücke:

Flurstück 676/67, Größe 10 m²

Flurstück 676/68, Größe 2 m²

zu jeweils einem Preis von 2,00 EUR/m².

Der Bürgermeister wird durch den Gemeinderat beauftragt, einen entsprechenden Kaufvertrag abzuschließen.

Beschluss GR2009/077

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, in Abänderung von Beschluss-Nr. GR2009/017 vom 25.03.2009 die Abrissmaßnahme der Kirchengemeinde Bernsbach „Rüdersdorfer Halle“ (Flurstück 348/7) mit einem Betrag von max. 24.050,00 Euro zu unterstützen.

Beschluss GR2009/078

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, die Sanierung des Stadions sowie des Sportlerheimes im Umfang von max. 100.000 EUR bei 75 %-iger Förderung in die Haushaltplanung 2010 aufzunehmen. Ein entsprechender Fördermittelantrag wird gestellt.

Zu der am 17.11.2009 stattgefundenen Sondersitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss GR2009/080

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, den Auftrag für Los 1 – Rohbauarbeiten, im Rahmen des Neubaus einer Kegelbahn in Bernsbach an die Firma Bauhof Dürigen, Schwarzenberger Straße 2f, 08340 Schwarzenberg unter Berücksichtigung des Nebenangebotes mit einer Angebotssumme von 117.508,12 EUR brutto zu vergeben.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus



Sitzungen Dezember 2009

Verwaltungsausschuss: am 02. Dezember 2009
Gemeinderat: am 16. Dezember 2009

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.
Die Tagesordnung wird rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben.

Entsorgungskalender für den Monat Dezember 2009

- Biomüll:** - am Freitag, dem 11. und am Montag, dem 28. Dezember
Gelbe Tonne: - am Montag, dem 28. Dezember
Restabfälle: - am Donnerstag, dem 03., 17. und 31. Dezember
Papiertonne: - am Freitag, dem 11. Dezember

Vorstellung der noch in diesem Jahr zu beginnenden Bauvorhaben:

Der „Grüne Baum“ existiert nicht mehr.



Am 24.11.2009 hat die Firma Bauhof Dürigen aus Schwarzenberg mit den Bauarbeiten für das Los 1 – Rohbauarbeiten für die neue Kegelbahn begonnen. Zurzeit werden die Unterlagen für die Lose Zimmererarbeiten und Gerüstbau zur Ausschreibung gebracht. Wenn das Wetter mitspielt, sollen die Rohbauarbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Beginn des Neubaus:



Winterdienst 2009/2010

Wie gewohnt wird auch in diesem Winter der Räumdienst im Gemeindegebiet Bernsbach für die kommunalen Straßen und Parkplätze durch die Mitarbeiter des Bauhofs gesichert.

Da jedoch - insbesondere bei starkem Schneefall - nicht alle Straßen gleichzeitig geräumt und gestreut werden können, erfolgt der Winterdienst nach Dringlichkeitsstufen. Dabei startet der Winterdienst seine Arbeit in den frühen Morgenstunden, beginnend mit den Hauptverkehrsstraßen der Gemeinde (ausgenommen Kreisstraßen). Lässt es die Witterung zu, so ist zu Beginn der morgendlichen Hauptverkehrszeit alles geräumt und gestreut (werktags bis 7.00 Uhr, Wochenende und Feiertage bis 9.00 Uhr).

Auch alle Eigentümer, Besitzer und Pächter eines Grundstückes, welches an einer Straße liegt bzw. eine Zufahrt von ihr hat, sind laut der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst in der Gemeinde Bernsbach zum Räumen und Streuen der angrenzenden Gehwege verpflichtet. Die zu reinigende Gehwegfläche erstreckt sich vom Anfang bis zum Ende des Grundstückes in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt. Die Gehwege sind in einer Breite von Schnee und Eis zu beräumen, die die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet. Sind in verkehrsberuhigten Bereichen und Fußgängerzonen keine Gehwege vorhanden, gilt ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze als Gehweg.

Die zu reinigenden Flächen sind an Werktagen bis 7.00 Uhr und am Wochenende sowie an Feiertagen bis 9.00 Uhr zu räumen und zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind - je nach witterungsbedingter Notwendigkeit - jeweils bis 20.00 Uhr zu wiederholen.

Eine Befreiung von der Verpflichtung zur Reinigung der Straßen und Gehwege kann aufgrund des Alters, der Gebrechlichkeit, Krankheit, Berufstätigkeit oder Ortsabwesenheit leider nicht erteilt werden. Auch kann der kommunale Bauhof aus kapazitäts- und versicherungstechnischen Gründen keine Privatflächen räumen und bestreuen. Falls Sie sich aus persönlichen Gründen außerstande sehen, der Verpflichtung nachzukommen, so wenden Sie sich bitte an private Dienstleister.



Weihnachtsmarkt in Bernsbach am 5. Dezember 2009

13.30 Uhr Eröffnung mit weihnachtlicher Musik vor der Hugo-Ament-Grundschule und Umgebung

ab

14.00 Uhr Kaffeestube in der Methodistenkirche

Veranstaltungen im Gebäude der Hugo-Ament-Grundschule und der Schulsporthalle

- ab
14.00 Uhr Eröffnung der Kaffee- und Teestube im Keller-
geschoss
15.00 und
16.00 Uhr Weihnachtsprogramm in der Schulsporthalle,
gestaltet vom Chor und der AG „Tanzen und
Musizieren“
- ab
14.00 Uhr **im Kellergeschoss:**
Keramisches Gestalten mit Frau Richter
im Erdgeschoss:
Holzwerkstatt
Bastelstube
Malstube
Kerzenwerkstatt
Herstellen von Adventsgestecken

Aufgrund von noch laufenden Bauarbeiten im Schulhaus wird sich das „weihnachtliche Treiben“ in diesem Jahr ausschließlich auf das Erdgeschoss, das Kellergeschoss und die Turnhalle beschränken. Leider müssen wir aus Platzgründen auf einige traditionelle Angebote aus den Vorjahren verzichten und hoffen auf Ihr Verständnis.

Veranstaltungen rund um das Schulgebäude

- 14.00 bis 15.00 Uhr
spielen die Bernsbacher Musikanten weihnachtliche Weisen
gegen 14.45 Uhr
kommt der Weihnachtsmann mit seinen Gehilfen – natürlich auch in die Grundschule
15.30 bis 16.00 Uhr
stellen die Hortkinder der Kita „Kinderparadies“ ihr Weihnachtsprogramm vor
ab 16.00 Uhr
spielt der Posaunenchor zur musikalischen Umrahmung

Veranstaltung in der Kirche „Zur Ehre Gottes“

- 17.00 Uhr Festkonzert zum 10. Orgeljubiläum mit Dr. Felix Friedrich (Altenburg)

Veranstaltung in der Mehrzweckhalle

- 18.00 Uhr Hutzenohmd mit den Bernsbacher Musikanten und vielen Überraschungen

Zusätzlich werden Händler und Vereine für das leibliche Wohl und weihnachtliche Stimmung sorgen.

Allen Besuchern wünschen wir einen frohen Adventsnachmittag!



Schulnachrichten



Hugo-Ament Grundschule

Leselust statt Lesefrust!

Lesen ist Abenteuer, Lesen macht Spaß! Unsere Grundschule hat sich die Aufgabe gestellt, Kindern diesen Spaß an Büchern zu vermitteln und die Freude am Lesen zu fördern.

Unterstützt werden wir dabei vom Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen. Innerhalb des Projektes „Lesekarawane“ begegnen Kinder Autoren, die im Gespräch über ihre Bücher regelrecht zum Lesen „verführen“.

Am 13. November 2009 war die Autorin Maud Weigel im Rahmen des Deutsch- und Sachunterrichts der Klassenstufe 3 bei uns zu Gast.

„Wildes Leben“ in der Grundschule

Am 13.11.2009 war die Schriftstellerin Maud Weigel in unserer Schule. Sie hat uns ihre Tierbuchreihe „Wildes Leben“ vorgestellt und einen spannenden Teil aus dem Buch „Fiene rettet ihre Brüder“ vorgelesen. Für uns war es ein schöner, etwas anderer Unterricht. Ich würde empfehlen, ihre Bücher zu lesen.

Hannes Kunz, Klasse 3b

Weitere Schülerbeiträge sind auf unserer Schulhomepage www.gs-bernsbach.de im Bereich „Neuigkeiten“ veröffentlicht.

Lemberger, Schulleiterin

Heinrich-Heine-Mittelschule Lauter

Prüfung zum Unternehmerführerschein



Am 17. November fand an der „Heinrich-Heine-Schule“ für die Schüler der Klasse 10 die erste Prüfung dieser Art an einer sächsischen Mittelschule statt. In Zusammenarbeit mit dem Projektträger „Innovation in der Bildung e.V.“ wurden die Schüler durch Frau Rietschel und Herrn Volkmuth in den vergangenen Wochen auf die Prüfung im Modul A vorbereitet. Die Schüler mussten unter Aufsicht von Frau Walk vom genannten Projektbegleiter, die extra für die Abnahme der Prüfung aus Berlin angereist war, ihre Kennt-

nisse unter Beweis stellen. Grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge waren ebenso gefragt wie Kenntnisse über die Funktionsweisen in der Arbeitswelt oder strategische Unternehmensentscheidungen. Unser Bürgermeister Herr Kunzmann ließ es sich trotz eines vollen Terminkalenders nicht nehmen, zur Prüfung kurz vorbeizuschauen und den Prüflingen die Daumen zu drücken. Da die Prüfung online stattfand, konnten die Ergebnisse unserer Schüler sofort ermittelt werden: Alle Teilnehmer haben die Prüfung mit Erfolg bestanden. Spätestens im Januar wird Frau Walk uns noch einmal besuchen. Dann werden unsere Schüler ihren Unternehmerführerschein in Form eines Zertifikates überreicht bekommen. Das Zertifikat ist europaweit anerkannt und wird mit Sicherheit ein weiterer wichtiger Baustein in der umfassenden Berufsorientierung an unserer Schule sein. Ziel ist es, dadurch die Schüler weiter zu stärken und ihre Chancen auf dem Lehrstellenmarkt zu verbessern. In Zukunft werden schon die Schüler in den Klassenstufen 8 und 9 den Unternehmerführerschein Modul A und anschließend Modul B erwerben können.

K. Petzold (Schulleiterin)

Projekt „Jugend braucht Zukunft“



Zwanzig Schüler der Klassenstufe 8 unserer Schule arbeiteten eine Woche (2. - 6.11.2009) an dem von envia^M ins Leben gerufenen Projekt „Jugend braucht Zukunft“. Dazu wurden wir jeden Tag mit einem Sonderbus ins Bildungszentrum Energie GmbH nach Chemnitz. Im Mittelpunkt standen unsere Ideen und Vorstellungen im Hinblick auf die zukünftige Nutzung regenerativer Energiequellen. Auf dem Programm stand unter anderem ein interessanter Ausflug in ein Wasserkraftwerk bei Mittweida. Herr Stopp vom Bildungszentrum und Leiter des Projekts erklärte uns wichtige Präsentationstechniken, die wir dann natürlich gleich anwenden mussten. Ziel war es, neue energiesparende Produkte für das Jahr 2020 zu entwickeln. Wir bildeten 4 Teams, gründeten 3 Firmen und sogar eine Umweltorganisation. Diese hatte die Aufgabe, die entwickelten Produkte zu bewerten. Dabei ging es natürlich vor allem um Umweltfreundlichkeit, aber auch Kosten und Umsetzbarkeit der Produkte. Eine unserer Firmen befasste sich mit der Entwicklung eines umweltfreundlichen Fahrzeuges, zu dessen Antrieb die Windkraft genutzt werden könnte. Vielleicht steht ja der „VELPA“ in einigen Jahren in unseren

Autohäusern. Besonders aufgeregt waren wir alle am letzten Tag der Projektwoche. Hier mussten wir die Ergebnisse unserer Arbeit präsentieren. Im Publikum saßen neben unseren Mitschülern Mitglieder der Geschäftsführung von envia^M und des Bildungszentrums. Auch einige Lehrer unserer Schule haben sich an diesem Tag neugierig auf den Weg nach Chemnitz gemacht. Die Zuhörer waren von allen Produkten, von der Arbeit der Umweltorganisation und von unserem Auftreten begeistert.

Adrian Ebisch und Nicole Barnitzke

Kirchliche Nachrichten



Die Evangelisch-methodistische Gemeinde Bernsbach, Schulstraße 15, lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

sonntags	09.15 Uhr	Gebetszeit
	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst, parallel Kindergottesdienst
montags	19.00 Uhr	Jugendkreis in der EmK Lauter
	19.30 Uhr	Posaunenchor
dienstags	19.30 Uhr	Gemischter Chor
mittwochs	15.00 Uhr	Kinderkreis

Besondere Veranstaltungen:

Mittwoch, den 2. Dez. 2009

- 10.00 Uhr **Gottesdienst** im Altenpflegeheim der Diakonie in Bernsbach in der Verantwortung der EmK
- 19.00 Uhr **Abend zur Gemeindegeschichte** der EmK Bernsbach

Donnerstag, den 3. Dez. 2009

- 19.00 Uhr **Kreativkreis**
- 19.30 Uhr **Hauskreis-Weihnachtsfeier** bei Monika und Joachim Schmiedel/Lauter

Samstag, den 5. Dez. 2009

- 14 - 17 Uhr In Verbindung mit dem Bernsbacher Weihnachtsmarkt **Offene Kirche** - mit Büchertisch, Kaffeetrinken und der Möglichkeit zum Gespräch

Dienstag, den 9. Dez. 2009

- 14.30 Uhr **Gemeinsame Weihnachtsfeier Frauenkreis und Seniorenkreis**

Mittwoch, den 16. Dez. 2009

- 19.00 Uhr **Weihnachtsfeier Bibelgesprächskreis**

Donnerstag, den 17. Dez. 09

- 19.00 Uhr **Kreativkreis**

Joachim Schmiedel, Pastor

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum letzten Konzert unserer Reihe „Musik in Bernsbacher Kirchen“ im Jahr 2009:

Sonabend, 5. Dezember 2009, 17.00 Uhr

Kirche „Zur Ehre Gottes“ Bernsbach

Festkonzert zum 10. Orgelweihejubiläum**Dr. Felix Friedrich (Altenburg) - Orgel**

Zum 10. Jahrestag der Weihe unserer Wüning-Orgel spielt Dr. Felix Friedrich zum Konzert auf. Er ist seit mehr als 30 Jahren Organist der Schlosskirche Altenburg. Nach seinem Studium gewann er zahlreiche Orgelwettbewerbe und wurde außerdem mit diversen Preisen wie dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik geehrt. Außerdem ist Friedrich renommierter Musikwissenschaftler. Seine Konzerttätigkeit führte ihn in alle europäischen Länder sowie die USA. Felix Friedrich gilt als Experte für Musik des Bach-Schülers Johann Ludwig Krebs und für neue Orgelmusik. Sein Bernsbacher Programm enthält beides, aber auch Werke von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart. Der Eintritt zu diesem Festkonzert ist frei, am Ausgang wird herzlich um eine Kollekte zur Deckung der Unkosten gebeten.

**Vereinsmitteilungen**

**S' is wieder su weit,
in der Bernsbacher Mehrzweckhall
is Hutzenzeit!**

Die Bernsbacher Musikanten laden wieder am Vorabend des 2. Advents,

am Samstag, dem 5. Dezember 2009,

zum traditionellen Hutzenohmd in die Bernsbacher Mehrzweckhalle ein.

Beginn ist **18.00 Uhr**. Anschließend bitten wir wieder zum Tanz. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Der Eintritt ist frei! Auf eine volle Halle freut sich

der Vorstand!

**Liebe Seniorinnen und Senioren aus
Bernsbach und Oberpfannenstiel!**

Zu unserer Weihnachtsveranstaltung am Donnerstag, dem 10. Dezember 2009, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein. Im ersten Teil gastieren die Scheibengerger Orgelpfeifen. Unter diesem Namen verbirgt sich ein durch Rundfunk und Fernsehen bekanntes weibliches Duo. Den zweiten Teil gestaltet der Bernsbacher Posaunenchor mit weihnachtlichen Weisen.

Beginn: 13.00 Uhr

Herzlich grüßt der Vorstand

**Bernsbacher Turner beim 6. Herbstcup
des Turnkreises dabei**

Am 13.11.2009 starteten die Turner des TV 1864 Bernsbach beim 6. Herbstcup des Turnkreises 4 in der Annaberger Silberlandhalle. Nach der Sommerpause begann damit die neue Wettkampfsaison. Dabei zeigten einige der jungen Turner schon ansprechende Leistungen. Hier die Ergebnisse der Teilnehmer im Überblick.

AK 6

Platz 2 Bertram Kilian 35,10 Punkte

Platz 8 Ruben Ullmann 31,25 Punkte

AK 7

Platz 2 Elias Lorenz 35,50 Punkte

Platz 4 Niklas Weise 34,45 Punkte

Platz 6 Marc-Lukas Thiele 33,40 Punkte

AK 8/9

Platz 7 Max Melzer 43,55 Punkte

Platz 8 Michael Süß 41,70 Punkte

Platz 9 Lucien Merkel 40,65 Punkte

AK 10/11

Platz 4 Christopher Ficker 48,15 Punkte

Platz 6 Jan Natkowski 47,60 Punkte

AK 12/13

Platz 4 Lars Natkowski 53,10 Punkte

AK über 14

Platz 2 Andre Boden 45,35 Punkte

Platz 4 Marvin Götz 43,40 Punkte

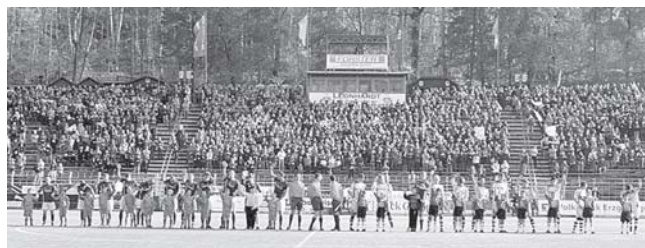
Platz 5 Leopold Lippold 43,25 Punkte

SV Saxonia Bernsbach**Abtlg. Fußball**

Ein Höhepunkt in der Hinrunde der Kreisliga war das Heimspiel des SV Saxonia Bernsbach gegen den FSV Blau-Weiß Schwarzenberg am 01. November 2009.

Hier trafen der amtierende Spitzenreiter der Kreisliga und der Absteiger aus der Bezirksklasse und Tabellenzweiter aufeinander. Vor mehr als 200 Zuschauern endete das Spiel 1:1.

Torschütze für Bernsbach war Rico Waldmann per Foulelfmeter.



Unsere E- und F-Nachwuchs-Kicker wurden von Bernsbach mit dem Auer Vereinsbus abgeholt und verlebten mit ihren Trainern und Eltern drei aufregende Stunden im Erzgebirgsstadion.



Wermutstropfen des Spieles waren die schwere Verletzung eines Schwarzenberger Spielers sowie drei Rote Karten. Durch dieses Ergebnis konnte die Saxonia Bernsbach die Tabellenspitze erneut verteidigen. Ein Höhepunkt für die Nachwuchskicker des SV Saxonia Bernsbach war der Stadioneinlauf am 31. Oktober 2009 mit der 1. Männermannschaft des FC Erzgebirge Aue.

AL Fußball

Der Löbznitzer Erzbergbauverein
lädt herzlichst ein:

**Bergandacht
und
Mettenschicht**
Freitag, dem 11.12.2009,
16:00 Uhr
am Kuttenhaus
mit den Erzegeb. Blasmusikanten
& &
Samstag, dem 12.12.2009,
15:00 Uhr
Wiederholung
der Mettenschicht
mit dem Posaunenchor Oberpfannenstiel
Speis' und Trank am Pulverhaus
Die Löbznitzer Bergbrüder
wünschen frohe Stunden.
Parkplätze
im Auer Bäregrund.

GLÜCK AUF!

Was sonst noch interessiert



Ein Zelt für empfindliche Stauden

Stauden wie Steingartenpflanzen aus dem Gebirge oder auch Pflanzen aus südlicheren Gefilden werden immer beliebter. Ihnen gefällt es in unseren Gärten im Sommer sehr gut, im Winter dagegen, wenn es kalt und vor allem nass ist, reagieren sie empfindlich.

Den Exemplaren aus den höheren Gebirgs-lagen fehlt hier die feste Schneedecke. Und die Mittelmeersorten wie Artischocke, Rosmarin, Zistrose usw. leiden generell unter feucht-kaltem Wetter, das sie aus ihrer Heimat nicht gewöhnt sind. Hier faulen dann oftmals unbemerkt die Wurzeln. Um das zu vermeiden, ohne die Pflanzen jeden Winter in den Keller zu bringen, kann man diese Exemplare mit einfachen Tricks „winterfest“ machen. Man bastelt ihnen einen Schutz gegen Nässe und Kälte. Zum Beispiel nimmt man einige leicht biegsame Haselnusszweige oder Bambusstangen aus dem Gartenhandel und steckt diese um die Pflanze herum fest in die Erde. Dann bindet man sie oben wie einen Kegel zusammen. Darüber kommt jetzt im Spätherbst eine durchsichtige Folie, sodass die Pflanzen noch genug Licht bekommen. Diese Folie kann man mit Klammern befestigen, damit sie bei einem Herbststurm nicht weggeweht wird. So sind die Pflanzen gegen Nässe geschützt, denn Regen- oder Tauwasser kann an der Folie ablaufen. Bei sehr kälteempfindlichen Exemplaren darf bei Minusgraden noch eine Noppenfolie ergänzt werden. Zusätzlich ist eine Schicht aus trockenem Laub am Boden um die Pflanze ein guter und einfacher Frostschutz. Wird es kurzfristig wärmer, zum Beispiel durch Sonne, die bei uns in milden Wintern auch manchmal sehr intensiv sein kann, muss man den unteren Bereich der Folie anheben und fest-machen, damit die Wurzeln durch das Schwitzwasser nicht feucht werden und faulen. Im Frühjahr muss man ebenfalls aus diesem Grund den Schutz rechtzeitig entfernen. Außerdem könnten sie durch den Treibhaus-Effekt sonst zu früh austreiben.

nie

Anzeigen

Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75

Baugrundstücke

in Schwarzenberg, Raschau, Waschleithe ...

Auf Wunsch mit Baubegleitung

Mietwohnungen

in Schwarzenberg, Raschau, Beierfeld ...



03774/ **17 88 17**

info@pvi-immobilien.de • www.PVI-Immobilien

Sie suchen eine **Geschenk-Idee** für einen lieben Menschen ?
Dann sind Sie bei uns genau richtig !
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich fachkundig beraten.

Gutschein für Gesundheit & Wohlbefinden

All unseren Patienten wünschen wir eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für das neue Jahr verbunden mit einem herzlichen Dank für Ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr Team der **Praxis für Physiotherapie & Gesundheitsvorsorge Katja Schlesinger**
staatl. gepr. Physiotherapeutin

Schulstraße 11, 08315 Bernsbach
Tel.: 03774 / 3 48 13

Schmidt Mineralöle

◆ **Heizöl Agip Extra leicht**
Fiamma-Powerheizöl
Dieselkraftstoff
Schmierstoffe
Flüssiggas

◆ **Autogas-tankstelle**

Agip
Vertragshändler

Unser Extraservice für Sie:
* Wärmekonto
* Ratenzahlung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern:
Scheibenberg 03 73 49 / 65 90

www.schmidt-mineraloel.de

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut "Müller & Kula"

Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

RING CENTER

Schwarzenberg
Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92

Unsere AKTIONEN für SIE

1. - 24.12.09 **Kinderadventskalender**
Mo - Fr ab 16 Uhr, Sa ab 10,30 Uhr

3.12.2009 **Nikolausbasteln**
14 - 18 Uhr

5.12.2009 **Der Nikolaus kommt**
ab 14 Uhr

10. + 11.12.09 **Zwergenbackstube**
8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr

10.12.2009 **Bibellese** 17 Uhr
17.12.2009 **Kurrende Neuwelt**
ab 17.15 Uhr

20.12.09 EINKAUFFSSONNTAG 13 - 18 UHR

14 Uhr Weihnachtslieder+ Tanzshow
15 Uhr Harmonikaspitzen
16.30 Uhr Kita "Pfiffikus" Neuwelt
17 Uhr Übergabe der Gewinne
"Süße Verlosung"

Wir verpacken Ihre gekauften Geschenke kostenlos.

STEINMETZBETRIEB

Unsere Leistungen:

- moderne Grabmale und Einfassungen aus Marmor und Granit
- Grabschmuck aus Bronze
- Treppen, Fensterbänke, Bodenplatten

08340 Schwarzenberg · Straße des 18. März 21
Öffnungszeiten: Do. 15 - 18 Uhr / Sa. 9 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung
Telefon: 01 74 - 9 27 22 00

PIETÄT Heiko Junghanns
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de

BESTÄTTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
• Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133

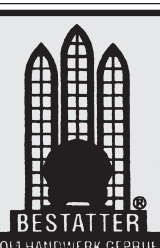
Müller

Bestattungshaus

☎ (0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Familienunternehmen



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Schwarzenberg
Straße der Einheit 3
(Am Viadukt / Einfahrt Polizei)

Steuerberater

Wir beraten Sie gerne in allen Steuerangelegenheiten
Gewerbetreibende - Freiberufler - Privatpersonen

Eichler & Kollegen GmbH
Johannisstraße 66 - 08294 Löbnitz
Telefon 03771/5594-0 - Fax /5594-50

A & V Service **08312 Lauter**
Rathausstr. 6

Haushaltsauflösung - Beräumung - Entsorgung
Nehme fast alles, was Sie nicht mehr gebrauchen.
Bieten Sie mir bitte alles an.

Tel. 01 71 - 6 29 53 29

HWT

Heizung- und Wassertechnik
Erzgebirge

Am Spiegelwald 1
Tel. 03774-662299
Fax 03774-7607870
E-Mail: hwt-erzgebirge@t-online.de
- Ab 1. Dezember neue Adresse -

Lars Seidenschwarz
Handy 0173-9434284




Nachhilfe-Treff

kleine Gruppen • geprüfte Qualität • fairer Preis

Sigrid Fischer Kirchstraße 7 08280 Aue Tel.: 03771 257175	Wolfgang Herrmann Steinweg 1 08340 Schwarzenberg Tel.: 03774 25422
--	---

www.Nachhilfe-Treff.de



SCHULEN

1&1

PREMIUM PARTNER



Telmi Shop Aue

Dr.-Otto-Nuschke-Str. 22-24
08280 Aue





Preisknaller

Normales 50.000

49,99

Normales 50.000

39,99

Volle 24 Monate!

Doppel-Flat 16.000

29,99

Doppel-Flat 16.000

24,99

Volle 24 Monate!

Doppel-Flat 6.000

26,99

Doppel-Flat 6.000

19,99

Volle 24 Monate!

PRODUKT DES JAHRES 2008/2009 PC Magazin

Leserwahl PC Magazin 06/09

Alle Preise reduziert – für volle 24 Monate!
Wer jetzt bei 1&1 DSL einsteigt, surft und telefoniert günstiger als je zuvor.

*Aktionspreise gelten für 24 Monate. In den meisten Anschlussbereichen verfügbar. Kein Telekom-Anschluss erforderlich. Inklusive Internet-Flat und Telefon-Flat (kostenlos ins deutsche Festnetz telefonieren. Anrufe in deutsche Mobilfunknetze ab 19,9 ct/Min.). Sie sparen den Breitstellungspreis von 59,95 € (z. B. im Vergleich zu den Angeboten der Deutschen Telekom AG). Hardware-Versand 9,60 €. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate.

Tel.: 03771 / 598 690